

Die 2300 Abende und Morgen Prophezeiung aus biblischer Sicht

Ich beginne erst einmal die Stellen zu zitieren, die sich mit dieser Prophezeiung befassen. Wenn wir nachweisen wollen, das es eine Lehre der heiligen Schrift ist, dann sollte die Lösung für diese Prophezeiung auch in der heiligen Schrift zu finden sein.

Dan 8:1 Im dritten Jahre der Regierung des Königs Belsazar erschien mir, Daniel, ein Gesicht, nach jenem, welches mir im Anfang erschienen war. →

Dan 8,13-14 Ich hörte aber einen Heiligen reden, und ein anderer Heiliger sprach zu dem, der da redete: **Wie lange** gilt dies Gesicht vom täglichen [Opfer] und vom verwüstenden Frevel und vom Heiligtum, das zertreten wird?

14 Und er antwortete mir: Bis **zweitausenddreihundert Abende und Morgen vergangen sind; dann** (und nicht vorher) wird das Heiligtum (im Himmel) wieder geweiht (gereinigt) werden. → dies ist also in der biblischen Geschichte ein Fakt, an dem man nicht vorbei kommt.

WLC 14 וַיֹּאמֶר H559 sprach אֵלַי H413 nahe zu (mir) כַּדָּרַךְ H5704 so lange, bis עֶרְבַּי H6153 Abend

קָרַב H1242 Morgen אֶלְפֵי H505 2-Tausend שְׁלֹשָׁיִם H7969 drei מֵאוֹת H3967 hundert וְיָדָק H6663

gereinigt, gerechtfertigt שְׁדָּקָה H6944 Allerheiligstes → als erstes erkenne ich hier, das hier erst einmal im Strong H505 nur von Tausend geschrieben steht, aber dann noch von 3 und 100. Aber das hebräische Wort bedeutet an sich zweitausend. Das hat mich am Anfang verwirrt, aber wer genau forscht findet auch eine Lösung. Warum wird hier aber von Abend und Morgen geschrieben? Und warum wird das dann als Tage interpretiert? Können wir in der heiligen Schrift eine Erklärung dafür finden, warum Daniel hier durch den Geist Christi inspiriert, diese Formulierung wählte und was sie bedeutet? Fangen wir ganz am Anfang an.

1Mo 1,5 Und Gott nannte das **Licht Tag**, und die **Finsternis nannte er Nacht**. Und es wurde **Abend**, und es wurde **Morgen**: der erste Tag.

Vers 5 וַיִּקְרָא H7121 rief אֱלֹהִים H430 Elohim לְאוֹר H216 Licht יוֹם H3117 Tag וַיְהִי חֹשֶׁךְ H2822

dunkel oder Finsternis וַיִּקְרָא H7121 rief לַיְלָה H3915 Nacht וַיְהִי עֶרְבַּי H6153 Abend

וַיְהִי יוֹם H1961 wurde וַיִּקְרָא H7121 rief וַיְהִי עֶרְבַּי H6153 Abend וַיִּקְרָא H7121 rief וַיְהִי יוֹם H1961 wurde וַיִּקְרָא H7121 rief יוֹם H3117 Tag וַיִּהְיֶה אֶחָד H259 eins oder erster → als erstes

erkennen wir, das Elohim (Mächtiger, Starker) das Licht Tag nannte und die Finsternis Nacht. Abend und Morgen sind noch gar nicht bezeichnet. Da wir aber wissen, das es bevor es Licht gab oder es ins Dasein gerufen wurde, es nur Finsternis gab, also die Finsternis zuerst da war siehe Verse 2 und 4 und [suche nach H2822](#), so wissen wir, das vor dem ersten Tag es eine Finsternis – eine Zeitdauer ist nicht bestimmt, kann aber auch ewig gewesen sein – gegeben hat. Diese Nacht wird durch die Begriffe Abend und Morgen eingerahmt bzw. definiert. Erst kam Abend und Morgen, dann kam der erste Tag. Weil nur die Zeit des Lichts als Tag definiert wird. Der Tag hat also in Äquatornähe ca. 12 „Stunden“ oder besser er wird in 12 Einheiten geteilt. Denn die Schrift kennt keine Begriffe für Stunde und keinen für Woche. Das sind nur menschliche Zufügungen. Also erst kam/war die Finsternis, die durch die Zeit zwischen Abend und Morgen definiert wird. Diese kann man auch wieder in Einheiten – im Anfang waren es wohl ewige dauernde Einheiten, da es noch keine Zeit gab, die ja erst durch Wechsel von Licht und Finsternis ins Dasein gerufen wird - teilen. Und erst dann folgte der erste Tag. Aber der erste Tag bezieht sich nicht auf Abend und Morgen. Denn der Tag ist durch das Licht definiert. Ich weiß das viele dagegen rebellieren werden, weil es ihnen anders beigebracht worden ist, aber wer die Schrift nicht selber studiert, muss eben anderen Menschenlehren glauben, statt der Schrift zu glauben. Bestätigt uns diese Sachverhalte die heilige Schrift?

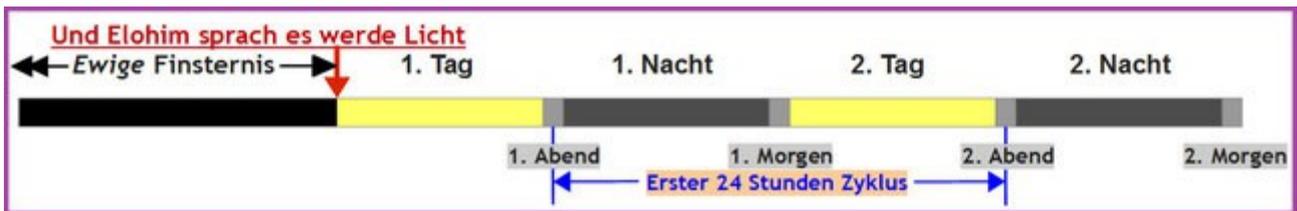
1Mo 49,27 Benjamin ist ein reißender Wolf; am **Morgen** verzehrt er Raub, und **bis zum Abend** verteilt er Beute. → Benjamin war ein am **Tag** seine Beute suchender Jäger.

2Mo 16,12 Ich habe das Murren der Kinder Israels gehört. Sage ihnen: **Zur Abendzeit** (zwischen Abend, also noch vor Sonnenuntergang) sollt ihr Fleisch zu essen haben und **am Morgen** mit Brot gesättigt werden; und ihr sollt erkennen, daß ich Yahweh, euer Gott bin! 13 Und es **geschah, als es Abend war** (also bei beginnenden Sonnenuntergang, was Vers 12 bestätigt), da kamen Wachteln

herauf und bedeckten das Lager, und am Morgen lag der Tau um das Lager her. → hier gibt es keinen direkten Bezug zum Tag oder zur Nacht, sondern hier werden nur die ungefähren Zeiten erklärt, wann diese Ereignisse begannen. Vielleicht kann man daraus auch einen Bezug herstellen, ob die Dinge die kurz vor oder nach der Nacht erst begannen, vielleicht gar nicht so von Yahweh gebilligt waren. Dem entgegen steht aber das Passah der Verschonung, der Auszug bei Nacht und der Durchzug durchs rote Meer ebenfalls bei Nacht, um nur einige zu nennen. Da Yahweh ja nicht wollte, das sie überhaupt Fleisch essen sollten, gab er sie erst gegen Abend. Aber die Leute werden sie wohl auch Nachts mit Fackeln oder beim Licht der Feuersäule gefangen bzw. gesammelt haben, aber das ist nur eine Vermutung, weil sie so geil auf Fleisch waren. Aber es sollte ihnen ja bald wieder zu den Ohren herauskommen. Aber das war erst im zweiten Jahr in 4. Mose 11.

2Mo 18,13 Und es geschah am folgenden Tag, da setzte sich Mose, um das Volk zu richten; und das Volk stand um Mose her vom Morgen bis zum Abend. → solche Sachen macht man besser am Tage, wenn es hell ist. Sie hatten ja nachts zwar eine Feuersäule, aber ansonsten keine Straßenbeleuchtung in der Wüste ^^ Also diese Formulierung bezieht sich eindeutig auf den Tag, die Zeit des Lichts. Und die Reihenfolge distanziert sich von dem Abend & Morgen aus erste Mose 1, die für die Nacht stehen. Hier kurz verdeutlicht.

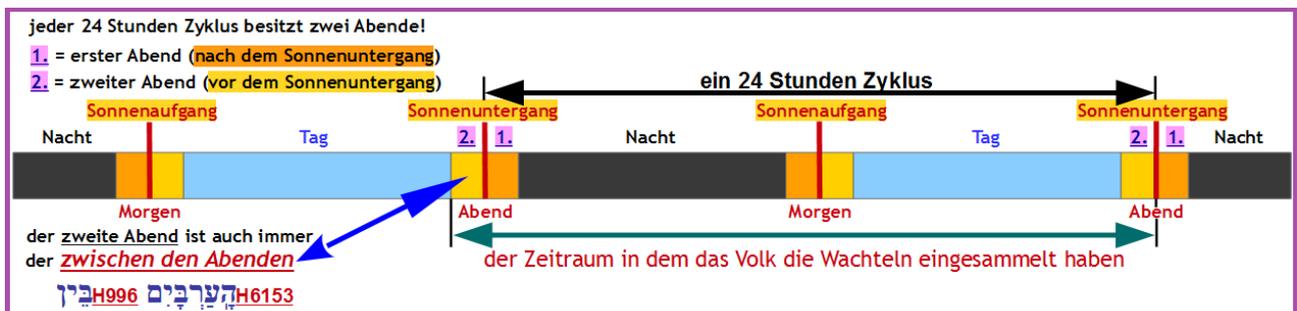
Es ist leider ein weit verbreitetes Missverständnis, das viele denken und auch glauben, der Abend und Morgen in 1. Mose 1: Vers fünf gehören zum ersten Tag! In Wirklichkeit gehören sie aber zu dem zweiten Tag, oder noch besser gesagt, sie führen hin zum zweiten Tag. Um das richtig zu verstehen, bringen wir auch hier eine Grafik, die das ganz klar und verständlich machen soll, das es auch wirklich so ist! Darum gab es auch nur 6 Abende und Morgen.



Vor dem ersten Tag gab es keine Nacht mit einem Abend und einem Morgen. Es existierte einfach eine Ewige Finsternis, bis zu dem Zeitpunkt da YAHWEH sprach, und augenblicklich das Licht in Erscheinung trat. Wir sind uns dessen aber auch bewusst, das unsere Ausführungen vielleicht für viele zuerst ein wenig verwirrend erscheinen mag, und deshalb versuchen wir es auch mit Hilfe von Grafiken so darzustellen, das man diese Wahrheiten leichter erkennen kann!

Ewige Nacht	Tag 1	Tag 2.	Tag 3.	Tag 4.	Tag 5.	Tag 6.	Tag 7. Shabbat
choshkek	yom	layl	yom	layl	yom	layl	yom
1. Mose 1, 1-2 am Anfang	Licht 1. Abend & Morgen 1. Nacht	2. Abend & Morgen 2. Nacht	3. Abend & Morgen 3. Nacht	4. Abend & Morgen 4. Nacht	5. Abend & Morgen 5. Nacht	6. Abend & Morgen 6. Nacht	yom

Die Reihenfolge von Nacht und vorhergehenden Tag hat Mose bzw. der Sohn Yahweh's so gewählt, damit man studieren muss, um die Wahrheit herauszufinden, statt einfach nur zu lesen.



2Mo 27,20-21 Und du sollst den Kindern Israels gebieten, daß sie dir reines Öl aus zerstoßenen Oliven für den Leuchter bringen, damit beständig Licht unterhalten werden kann. In der Stiftshütte, außerhalb des Vorhangs, der vor dem Zeugnis (der Bundeslade) hängt, sollen Aaron und seine Söhne es (das Feuer des Leuchters) zurichten, vom Abend bis zum Morgen (also in der Nacht, der

Zeit der **Finsternis**), vor Yahweh. Das ist eine ewige Ordnung, die von den Kindern Israels eingehalten werden soll bei ihren [künftigen] Geschlechtern. → ganz klar diese Formulierung bezieht sich eindeutig auf die Zeit der **Nacht**.

3Mo 24,3 Draußen vor dem Vorhang des Zeugnisses, in der Stiftshütte, soll Aaron es zurichten, damit es beständig brennt vor dem Herrn, vom Abend bis zum Morgen; eine ewige Ordnung für eure [künftigen] Geschlechter. → Zeit der **Nacht**

4Mo 9,15 Und an dem **Tag**, als die Wohnung aufgerichtet wurde (wird man sicher auch bei Tage gemacht haben), bedeckte die Wolke die Wohnung, nämlich das **Zelt des Zeugnisses**, und am Abend war sie über der Wohnung anzusehen wie Feuer, bis zum Morgen. → ja klar das die Feuersäule nur in der **Nacht** Sinn macht

4Mo 9,21 Und wenn es auch vorkam, daß die Wolke nur vom Abend bis zum Morgen (hier haben wir 12 Einheiten Nacht) blieb und sich die Wolke am Morgen erhob, so brachen sie auf; oder einen Tag und eine Nacht (hier handelt es sich um 24 Einheiten, die dann auch explizit als Tag **und** Nacht genannt werden), und die Wolke erhob sich [danach], so brachen sie auch auf. **22**Oder, wenn die Wolke zwei Tage (hier bezieht sich die Zeit auf 2 Tag (Licht)-Zeiten, weil die Nächte zwar mitgezählt, aber nicht aufgeführt sind, der Schwerpunkt liegt wohl erfahrungsgemäß auf den Lichtzeiten bei Tag bzw. die Wolke eh nur am Tage sichtbar war als solche) oder einen Monat oder längere Zeit auf der Wohnung verweilte und auf ihr ruhte, so lagerten sich die Kinder Israels und brachen nicht auf; erst wenn sie sich erhob, dann brachen sie auf. **23**Nach dem Befehl Yahweh`s lagerten sie sich, und nach dem Befehl Yahweh`s brachen sie auf; sie achteten auf die Anweisung Yahweh`s, gemäß dem Befehl Yahweh`s, durch Mose. → man sieht hier an dem Beispiel ganz gut, wie die Israeliten Zeitabschnitte bezeichneten. Und das der Befehl oder das Wort Moses gleichzusetzen war mit dem Befehl Yahweh`s. Also wenn Mose etwas geschrieben hat, dann ist es das Wort Yahweh`s, was er so geschrieben haben wollte. Wahrheit kann man nur im Wort Gottes finden und nicht in der Wissenschaft oder in Aufzeichnungen von fehlbaren Menschen. Aber Du kannst einwenden, aber die frühen Christen haben doch dieses und jenes geschrieben. Die Schrift sagt aber, das der Abfall schon sehr früh nach Christi Himmelfahrt angefangen hat. 1Joh 4,3 und **ein jeder Geist, der Yahshua nicht bekennt, der ist nicht von Gott. Und das ist der Geist des Antichrists** (kann damals noch nicht das Papsttum gewesen sein), von dem ihr gehört habt, dass er **kommen werde**, und er ist jetzt schon in der Welt (aber das heidnische Rom und seine Lehren waren schon damals weit verbreitet). → aus diesem heidnischen Sumpf entstand dann das Papsttum nur mit einem christlichen Mäntelchen bedeckt und besteht bis heute.

5Mo 28,67 Am Morgen wirst du sagen: »Wenn es nur schon Abend wäre!« Und am Abend wirst du sagen: »Wenn es nur schon Morgen wäre!« — wegen der Angst, die dein Herz erschreckt, und wegen dessen, was deine Augen ansehen müssen. → hier ist eine schöne Stelle, die belegt, das hier die Zeit des Tages oder des Lichts möge schnell „übersprungen“ werden, weil sie einen düsteren und bedrohlichen Charakter für die damaligen Menschen bzw. Sünder hatte. Genau sollte schnell die Zeit der Nacht übersprungen werden, damit die Schlaflosigkeit oder die bedrückenden Träume schnell vorbei gehen. Diese Stelle hier bezieht sich auf den Teil des Fluches, der dann später die 2520 Jahr Prophezeiung (biblisch?) einleitete. Scheint keine angenehme Zeit gewesen zu sein. Und sie ging bis 1798 bzw. 1844. Eine zusätzliche Bestätigung für die 2300 Abende und Morgen = 2300 **Nächte** - oder als Gegenpart zu 2300 Tagen - Prophezeiung. Es steht ausdrücklich 2300 Abende und Morgen, weil sie eine dunkle Periode der Geschichte darstellt und in der der biblische Kalender verloren ging.

2Mo 29,39 das eine Lamm sollst du am Morgen opfern, das andere Lamm sollst du zur Abendzeit (zwischen/bis zum Abend) opfern; → auch hier wird die Zeit des Opfern am Tage, die Zeit des Lichts beschrieben.

Ri 19,9 Danach machte sich der Mann auf und wollte mit seiner Nebenfrau und mit seinem Knecht weiterziehen; aber sein Schwiegervater, der Vater der jungen Frau, sprach zu ihm: Siehe doch, der **Tag nimmt ab**, und es will Abend werden. Bleibt doch **hier über Nacht**; siehe, der Tag neigt sich; bleibt hier **über Nacht**, und laß dein Herz guter Dinge sein! Dann macht euch morgen früh (am Tage, morgens am nächsten Tag H4279) auf den Weg, daß du nach Hause kommst! → man muss

schon sehr kleinkariert bzw. einfältig sein oder einfach nur auf von angeblich vertrauenswürdigen Menschen (Theologen, Rabbis) gelehrte Dinge vertrauen, um nicht zu erkennen, was die heilige Schrift zu **Tag** und **Nacht** und ihre Einteilung lehrt. Hier mal ein gutes Beispiel wie sehr man jüdischen Übersetzern vertrauen kann, weil sie beide bzw. sind es ja vier Männer etwas gegensätzliches übersetzen. Obwohl beide des hebräischen mächtig sein sollten. Aber es wird oft nach Gutdünken übersetzt und nicht weil sie den Sachverhalt selber studiert haben.

1.Sam 17:16

BuberRosenzweigÜ **Der Philister nun rückte früh (bis) abends an, faßte Posten, vierzig Tage.** → also käme er nach dieser Übersetzung früh am Abend heran und das 40 Tage lang, oder was? Sicher ist es nicht einfach in eine andere Sprache zu übersetzen, aber dann soll man es lieber wortwörtlich übersetzen und dem Leser damit sein eigenes Studium ermöglichen, anstatt es allen Recht zu machen, damit man es flüssig lesen kann und Abstriche beim Wahrheitsgehalt in Kauf zu nehmen. Die heilige Schrift ist kein Buch zum lesen, sondern zum studieren. Text mit Text vergleichen und darauf achten, das sich die Schrift selber auslegt, so braucht es auch keine Theologen oder Rabbis. Die Schreiber der Schriften beweisen das. Da wir aber wissen, das der Lichtteil der Tag, also auch der Teil der 40 Tage ist, rückte Goliath wahrscheinlich früh bis/und abends also den ganzen Tag über oder nur morgens und abends aus und wartete bis jemand käme um mit ihm zu kämpfen.

NaftaliHerzTurSinaiÜ **Der Pelischtäer aber trat morgens [und] (steht nicht im Urtext) abends heran und stellte sich hin, vierzig Tage lang.**

WLC 16 שׁוֹרֵי הַפְּלִשְׁתִּים H5066 Es nahte הַפְּלִשְׁתִּים H6430 der Philister שׁוֹרֵי הַפְּלִשְׁתִּים H7925 früh/aufstehend?

(Verbform) וַיָּבֹאוּ הָעָרֶב H6150 und abends/zur Ruhe kommend? (Verbform) וַיִּצֵב הָעָרֶב H3320 und trat auf אַרְבָּעִים יָמִים H704 vierzig(ten?) יוֹם H3117 Tag (EZ).

Also ich muss auch sagen, das man es hier offen lassen muss, was es genau bedeutet. Ob er wirklich früh am Abend nach der Schlacht nochmal auftrat, damit der Kampf durch den Zweikampf entschieden würde. Was aber für mich am meisten Sinn machen würde, da H7925 sehr oft mit H1242 verwendet wird, um explizit auf den Morgen hinzuweisen. Auszug aus E-Sword für PC. **35 Verse gefunden, 72 Treffer** für H7925 früh H1242 am Morgen → wird also sehr oft im Zusammenhang benutzt, um das frühe aufstehen am Morgen zu beschreiben

1 Mose	7 Verse gefunden	14 Treffer
2 Mose	4 Verse gefunden	8 Treffer
4 Mose	1 Vers gefunden	2 Treffer
Josua	4 Verse gefunden	8 Treffer
Richter	4 Verse gefunden	8 Treffer
1 Samuel	6 Verse gefunden	14 Treffer
2 Könige	2 Verse gefunden	4 Treffer
2 Chronik	1 Vers gefunden	2 Treffer
Hiob	1 Vers gefunden	2 Treffer
Sprüche	1 Vers gefunden	2 Treffer
Jesaja	2 Verse gefunden	4 Treffer
Hosea	2 Verse gefunden	4 Treffer

Jes 60,19 Die Sonne wird nicht mehr dein Licht sein am Tag, noch der Mond dir als Leuchte scheinen, sondern Yahweh wird dir zum ewigen Licht (ewigen Tag) werden, und dein Gott zu deinem Glanz.

Jer 31,35 So spricht Yahweh, der die Sonne als Licht bei Tag (12 Zeiten/Einheiten) gegeben hat,

die Ordnungen des **Mondes** und der **Sterne zur Leuchte bei Nacht** (12 Zeiten/Einheiten); **der das Meer erregt, daß seine Wellen brausen, Yahweh der Heerscharen ist sein Name**: → hier an diesem Vers sehen wir ganz gut was es wirklich bedeutet, was in 1. Mose 1, 14 geschrieben steht, das der Mond und die Sonne zur Beherrschung des Tages oder der Nacht eingesetzt worden sind. Zur Beherrschung der Tages- und Nachtzeit. Nicht um die Tage des Monats zu bestimmen oder Sabbate oder dergleichen.

Joel 3,4 die Sonne soll verwandelt werden in Finsternis und der Mond in Blut, ehe der große und schreckliche Tag Yahweh's kommt. → hier haben wir das Ende der 2300 Abende und Morgen auch beschrieben, als der große und schreckliche Tag Yahweh's. Die Frage für wen ist der Tag groß und für wen schrecklich? **Erfüllung**: In der Nacht des "dunkeln Tages", am **19. Mai 1780**, wurde der Mond rot wie Blut. Milo Bostick in *Stones Geschichte von Massachusetts* sagt, "Der Vollmond schien wie Blut."

Mai 1780						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

Mt 24,29 Bald aber nach der Drangsal jener Tage (der 1260 Jahre Schreckensherrschaft des kleinen Horns = Papsttum) **wird die Sonne verfinstert werden, und der Mond wird seinen Schein nicht geben, und die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels erschüttert werden.**

→ hat sich das wirklich erfüllt? **Erfüllung**: Diese Voraussage erfüllte sich am dunkeln Tag vom 19. Mai 1780 durch eine übernatürliche Finsternis. Es handelte sich dabei nicht um eine Sonnenfinsternis. Timothy Dwight sagt, "Der **19. Mai 1780** war ein außergewöhnlicher finsterner Tag. In vielen Häusern wurden Kerzen angezündet die Vögel verstummten und begaben sich zur Ruhe. ... Es herrschte die allgemeine Meinung, dass der Tag des Gerichts gekommen sei." Zitiert in *Connecticut Historische Sammlungen*, zusammengestellt von John Warner Barber (2. Auflage New Haven: Durrie & Peck and J.W. Barber, 1836) p. 403. **Erfüllung**: Der große Sternenfall ereignete sich in der Nacht des 13. November 1833. Es war so hell, dass die Zeitung auf der Straße gelesen werden konnte. Ein Berichterstatter schrieb: "Während beinahe vier Stunden stand der Himmel buchstäblich in Flammen".* Die Menschen glaubten, das Ende der Welt sei gekommen. Es ist ein Zeichen des baldigen Kommens Christi.

1Mo 19:2 und sprach: Siehe da, meine Herren! Kehrt ein in das Haus eures Knechtes und bleibet über Nacht und lasset euch die Füße waschen; so steht ihr am Morgen frühe auf und zieht euren Weg! Sie aber sprachen: Nein, sondern wir wollen auf der Gasse übernachten! → ich denke das sollte genügen, damit sich jeder selber, wenn er will noch ein **umfassenderes Bild von Abend und Morgen** oder **Tag** und Nacht machen kann. Für unseren Sachverhalt der 2300 Abende und Morgen bzw. Zeit der Nächte oder der Finsternis zu erklären sollte das alle Male ausreichen. Also die 2300 Abende und Morgen beziehen sich nicht auf 2300 Tage bzw. die Zeit des Lichtes am Tage, sondern diametral dazu nehmen sie Bezug darauf, das die Zeit von Abend bis zum Morgen auch in 12 Einheiten aufgeteilt werden kann und somit auch der **Zeit** des Tages (ca. 12h) gleichgestellt werden kann. Die 1 Tag = 1 Jahr Prophezeiung bezieht sich also immer nur auf den ca. 12 stündigen Lichtteil des Tages oder auf den ca. 12 stündigen Teil der Finsternis der Nacht. Das zieht sich durch die ganze Schrift hindurch. Hier ein Beispiel wie unser Messias Yahshua das gesehen hat, war er doch bei der Erschaffung der Welt als Ausführender zugegen. Er sollte es also wissen, meine ich, aber Du darfst da gerne auf eigene Gefahr anderer Meinung sein. Bist frei zu glauben, was Du willst **Joh 11,9 Jesus erwiderte: Hat der Tag nicht zwölf Stunden (Zeiten)? Wenn jemand bei Tag wandelt, so stößt er nicht an, denn er sieht das Licht dieser Welt.** → die Übersetzungen wurden an unsere Lesart angepasst, aber da die Schreiber Juden waren und vom Geist Christi inspiriert waren, haben sie keine dem AT entgegengesetzten Formulierungen benutzt. Ich persönlich glaube auch **nicht**, das die Schriften des NT ursprünglich in griechisch verfasst wurden. Aber das ist ein anderes Thema. → Daniel bekommt hier in Dan. 8, 14 eine Prophezeiung erklärt, aber es wird ihm nicht

genau ausgelegt was sie bedeutet. Deswegen kam es dann auch im Herbst 1844 bei der Millerbewegung und den frühen Adventisten zur prekären Situation, das sie das Kommen des Messias erwarteten am 22. Oktober 1844 (dem „angeblich“ 10. Tag des 7. biblischen Mondes [Monats] – es war ein **Dienstag** - am Ende von 2300 Jahren von 457 v. Chr. gerechnet). Aber der Messias kam nicht wie erwartet und viele Gläubige vielen wieder von ihrem Glauben an die heilige Schrift und die Prophetie ab. Und das ist traurig, weil ja nicht die heilige Schrift falsche Aussagen gemacht hat, sondern Menschen haben sich auf weit verbreitete Aussagen über das Heiligtum verlassen, obwohl diese nicht mit der Schrift übereinstimmten. So ist es auch heute noch so und es werden von Millionen und Abermillionen Dinge geglaubt, die keine Grundlage in der heiligen Schrift haben. Nun komme ich eigentlich aus einem evangelischen Hintergrund und habe bis vor 1 1/2 Jahren noch gar nichts von einem Heiligtum auf Erden, geschweige denn von einem im Himmel gewusst. Vielleicht hat man das mal in einer oder anderen Predigt gehört, aber nie ein komplettes Bild davon bekommen und welche Bedeutung es für unsere Erlösung hat. Erst als selber angefangen habe selber zu studieren, hat mir unser lieber himmlischer Vater Yahweh Schritt für Schritt mehr Licht und Verständnis gegeben. Ich habe mich viel mit der Heiligtumslehre auseinandergesetzt und auch sehr viele Bestätigungen dafür in der heiligen Schrift bekommen. Dadurch wuchs mein Glauben in sie immer mehr. Die Bücher von Frau E.G. White haben diese Erkenntnisse bestätigt. Eine Frage tauchte bei der Beschäftigung mit den 2300 Abenden und Morgen immer wieder auf, das diese Abende und Morgen sich auf das Abend- und Morgenopfer beziehen und deshalb keine Tage darstellen können. Und wenn sie keine Tage darstellen können, dann kann man auf sie auch nicht das Tag-Jahr Prinzip anwenden. Schlaue Füchse die Kritiker^^. Aber schauen wir uns in der Schrift um, ob sie wirklich Recht haben. Erstens steht nichts in den beiden Stellen über Opfer. Also ist es nur eine Behauptung, das es sich auf die Morgen- und Abendopfer bezieht. Zweitens frage ich mich bevor ich weitere Forschungen anstrengte, wie definiert die Schrift den Abend und was heißt dann Morgen?

Abend: [1Mo 1,5](#) und nannte das Licht Tag und die Finsternis Nacht. Da ward aus Abend und Morgen der erste Tag. → hier wird Tag mit Licht definiert und Finsternis mit Nacht. Was sagt uns der Westminster Leningradensis Kodex: אֱלֹהִים הָאֵלֹהִים H7121 rief הָאֵלֹהִים H430 Elohim לְאֹרֶךְ הַיּוֹם H216 Licht

יּוֹם הַיּוֹם H3117 Tag וְלַיְלָה H2822 Finsternis וְלַיְלָה H3915 Nacht וְלַיְלָה H1961 wurde

אֶרֶב הַיּוֹם H6153 Abend וְלַיְלָה H1961 wurde בֹּקֶר הַיּוֹם H1242 Morgen יּוֹם הַיּוֹם H3117 Tag אֶחָד H259 eins →

versuchen wir mal logisch heranzugehen. Ganz am Anfang war nur nichts oder Finsternis – jetzt mal nur auf das Licht bezogen. Denn die Erde und die Himmel waren schon vorher da Vers 1. Dann erschuf Elohim bzw. rief er ins Dasein das Licht – nicht zu verwechseln mit der Sonne, die erst am vierten Tag dazukam. Zuvor schauen wir uns noch Vers 4 an: אֱלֹהִים הָאֵלֹהִים H7200 אֶת הָאֵלֹהִים H430 אֶת הָאֵלֹהִים H853

אֶת הָאֵלֹהִים H216 אֶת הָאֵלֹהִים H3588 אֶת הָאֵלֹהִים H2896 אֶת הָאֵלֹהִים H914 schied אֶת הָאֵלֹהִים H430 Elohim בֵּין הָאֵלֹהִים H996 vom/zwischen

אֶת הָאֵלֹהִים H216 Licht בֵּין הָאֵלֹהִים H996 vom/zwischen אֶת הָאֵלֹהִים H2822 Finsternis → wir sehen das Elohim

zwischen Licht und Finsternis schied bzw. unterschieden hat. Bis jetzt noch kein Hinweis auf Abend oder Morgen. Da nun Elohim das Licht Tag rief bzw. nannte und die Finsternis Nacht, gab es vor dem Licht nur ewige Finsternis. Es gab also keinen Morgen vor dem ersten Tag bzw. Licht. In die ewige Finsternis hinein rief Elohim dann das Licht. Dann verging etwas Zeit und Abend wurde. Es wird noch nicht gesagt, was hier der Abend ist. Es wurde Morgen. Und auch nicht gesagt was der Morgen ist. Tag eins. Und auch nicht, das aus Abend und Morgen der erste Tag wurde. Dazu müsste man wie gesagt erst einmal wissen, wie Abend und Morgen definiert wird. Es steht explizit nicht geschrieben, wie die meisten Ausleger das interpretieren, das erst der Abend kam, weil die Sonne unterging und dann am nächsten Morgen als die Sonne wieder aufging wurde der erste Tag. Das kann man so predigen, wenn man es überprüft hätte, aber man darf es so nicht übersetzen. Also lass ich es erst einmal offen und prüfe nun den Abend, weil er zuerst genannt wird. Als erstes suche ich mal den Vers, wo das Wort am häufigsten vorkommt.

2Ch 13:11 und zünden Yahweh **alle Morgen** und **alle Abend** (Abend für Abend) **Brandopfer an, dazu das gute Räucherwerk, und besorgen die Zubereitung des Brotes auf dem reinen Tisch und**

zum Jahr 508 n. Chr. Bis zu diesem Zeitpunkt wurde das Heidentum in seiner damaligen Form abgeschafft. Das wird auf der nächsten Grafik gut dargestellt.

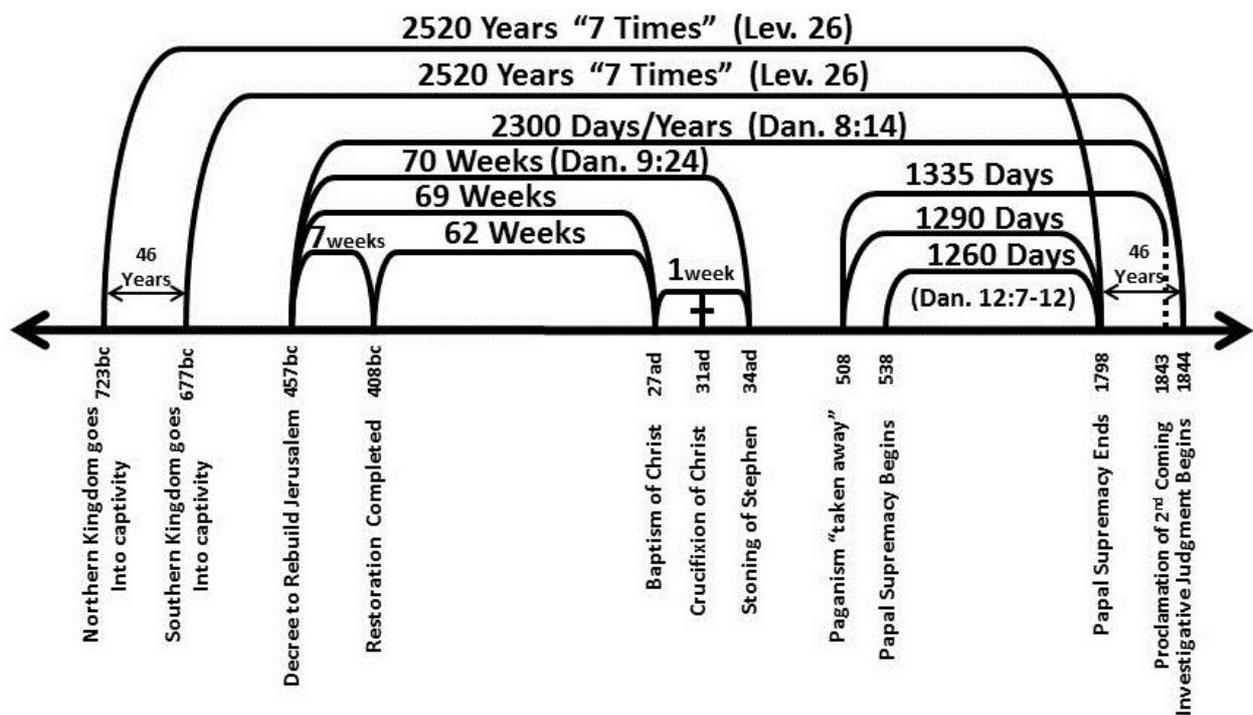
Schauen wir uns kurz die beiden Prophezeiungen zu diesem Datum an.

Dan 12:11 NHTS Von der Zeit aber, da das tägliche [Opfer] abgeschafft und der wüste Greuel hingestellt wurde, sind es tausendzweihundertneunzig Tage.

BRU Von der Zeit aber, da beseitigt wird das Stetigkeits[opfer] und herangegeben wird der Verstarrer-Greuel, tausendzweihundertundneunzig Tage sinds.

WLC 11 **שְׁקוּץִי** H5414 **וְלַתֵּת** H8251 **תַּמִּיּוּד** H5493 **וְהִסְרָה** H6256 **מִמֶּנִּי** H8074 **שָׁמָּה** H8673 → das ist wieder mal ein Vers,

bei dem die Übersetzer oft sehr weit auseinanderliegen und auch nicht davor zurückgeschreckt wird, ganze Wörter einzufügen, die im Urtext gar nicht stehen. Selbst die beiden jüdischen Übersetzer scheuen sich nicht das Wort Opfer einzufügen. Der Vers 11 setzt einen Anfangspunkt, von der aus ein prophetischer Zeitraum startet. Und da wir vom Tag=Jahr Prinzip wissen, schlussfolgern wir aus 1290 Tagen = 1290 ganze biblische Jahre zu a 360 oder 365 Tagen (weil Nächte). Anfangstag = Endtag -1 ist immer die Formel bei prophetischen Abläufen. Würde also der Startzeitpunkt der 13. Tag des 5. Mondes sein, dann würde die Prophezeiung an einem 12. Tag des 5. Mondes enden. Und das nur im Sinne des biblischen Kalenders, der sich immer auf buchstäbliche 360 Tage Jahre bezieht. Jeder Monat oder Mond hat demzufolge immer 30 Tage. Um was für einen Startpunkt handelt es sich denn im Vers 11.



das tägliche abgeschafft + wüste Greuel hingestellt

Wo wird das wüste Greuel erklärt? **Dan 11,31** Es werden auch von seinen (päpstliche) Truppen zurückbleiben und das (heidnische) Heiligtum, die Zuflucht, entweihen und das **beständige** [Opfer] **abschaffen** und den **Greuel der Verwüstung** (den christlichen Ersatz für die heidnischen Opferungen) **aufstellen**. **32**Und **er** (Papst) wird die, welche **gegen den Bund** (die 10 Gebote) **freveln** (die sie also übertreten wollen), durch Schmeicheleien zum **Abfall** (zur Gesetzesübertretung) **verleiten**; die Leute aber, die **ihren Gott kennen**, werden fest bleiben und **handeln**. **33**Und die **Verständigen im Volk** werden die Vielen unterweisen; sie werden aber **eine Zeitlang** (eine Zeit = 1 Jahr = 360 Jahre) dem Schwert, dem Feuer, der Gefangenschaft und der Plünderung unterliegen. **34**Und im Unterliegen werden sie ein wenig Hilfe (Luther und Buchdruck) erlangen; und es werden sich viele **heuchlerisch** an sie hängen. **35**Auch von den **Verständigen** (Arianer, 3 Hörner) werden **etliche** unterliegen, damit **unter ihnen** eine **Läuterung** geschehe, eine

Sichtung und Reinigung, bis **zur Zeit des Endes** (1798); denn es währt **bis zur bestimmten Zeit** (H4150 Zusammenkunft) (1798 oder 1843). 36Und der König (Papst) wird tun, was ihm beliebt, und wird sich erheben und großtun **gegen jeglichen** Gott, und er (Papst) wird gegen den Gott der Götter unerhörte Worte ausstoßen, und es wird ihm gelingen, **bis der Zorn vorüber** ist; denn was beschlossen ist, wird ausgeführt werden. 37Er wird sich auch nicht um den Gott seiner Väter (er hat den einen Gott Abrahams und Isaaks und Jakobs verworfen) kümmern, noch um die Sehnsucht der Frauen,⁹ überhaupt um gar keinen Gott, sondern gegen alle (bekannten Götter) wird er großtun.

→ Warum? Was hat er vor? Will er einen neuen Gott erschaffen?

38**Statt dessen** wird er den Gott der Festungen (Stärke, der irdischen Macht, siehe Mt 4,9 und spricht zu ihm: Dieses alles will **ich** dir geben, wenn du niederfällst und **mich** anbetest! 2Kor 4,4 bei den Ungläubigen, denen der **Gott dieser Weltzeit** die Sinne verblendet hat, so daß ihnen das helle Licht des Evangeliums von der Herrlichkeit des Christus nicht aufleuchtet, welcher Gottes (des Vaters) Ebenbild ist.) verehren; diesen Gott, den **seine Väter nicht kannten** (einen neuen trinitarischen Gott), wird er (Papst) verehren (womit?) mit Gold und Silber, mit Edelsteinen und Kleinodien. 39Und er wird gegen die starken Festungen (der Starken, also Könige und Kaiser und Fürsten) vorgehen mit einem fremden (und neuen) **Gott**. Wer diesen (trinitarischen Gott) anerkennt, dem wird er (der Papst und seine Lakaien, die Bischöfe) große Ehre erweisen, und er wird ihnen (den gefügigen Herrschern) Gewalt geben über viele und zur Belohnung Ländereien unter sie verteilen. 40**Zur Zeit des Endes** (1798) aber wird der König des Südens (ist immer die Gegenmacht zum König des Nordens, in dem Falle hier die franz. Revolution unter Napoleon) mit ihm (dem Papst) zusammenstoßen.

→ Wo?

Da wird dann der König des Nordens mit Wagen, Reitern und vielen Schiffen auf ihn (den Papst) losstürmen und in die Länder eindringen und sie überschwemmen und überfluten. 41Er wird auch in das herrliche Land kommen, und viele werden unterliegen. Diese aber werden seiner Hand entfliehen: Edom, Moab und die Vornehmsten der Ammoniter (die üblen Gesellen). 42Er (Napoleon) wird auch seine Hand nach den Ländern ausstrecken, und das Land Ägypten wird nicht entfliehen; 43sondern er wird sich der Gold- und Silberschätze und aller Kostbarkeiten Ägyptens bemächtigen; auch werden Lubier und Kuschiten zu seinem Gefolge gehören. 44Aber Gerüchte aus Osten und Norden werden ihn (dem Atheismus) erschrecken; daher wird er in großer Wut aufbrechen, um viele (Stalin, Mao, etc.) zu verderben und zu vertilgen. 45Und er wird sein Prachtzelt (Ablenkungen) **zwischen dem Meer** (viele Völker) und dem herrlichen Berg des Heiligtums¹¹ (und der wahren Religion) aufschlagen; da wird er (der Atheismus) sein Ende finden, und niemand wird ihm helfen. → dies ist zwar eine etwas andere Auslegung, als die von Uriah Smiths, so jeder kann selber entscheiden. Ich lass das mal offen. Es gibt hier keine Garantie für Wahrheit^^.

Wann ist die Zeit des Endes?

Dan 8:17 Und er trat nahe zu mir. Ich erschrak aber, da er kam, und fiel auf mein Angesicht. Er aber sprach zu mir: Merke auf, du Menschenkind! denn dies Gesicht gehört in die **Zeit des Endes** לְעֵת הַמָּוֶלֶת H6256 Zeit קֶץ H7093 Ende. → Das Gesicht der 2300 Abende und Morgen (Nächte – dunkle Zeiten) wird also seine Erfüllung finden in der Zeit des Endes. Noch kein Hinweis wann das ist. Aber ich vermute das es 1844 ist, da die 2300 Nächte da enden.

Dan 8:19 Und er sprach: Siehe, ich tue dir kund, was das Zorngericht für einen Ausgang nehmen wird; denn zu einer bestimmten Zeit H4150 (zu einer Zusammenkunft/Versöhnungstag) wird das Ende H7093 sein.

Dan 8:19 וְאֵלֶיךָ H559 וְאֵלֶיךָ H2005 וְאֵלֶיךָ H3045 וְאֵלֶיךָ H853 וְאֵלֶיךָ H834 וְאֵלֶיךָ H1961 וְאֵלֶיךָ H319

הַזְמַחַם H2195 כִּי H3588 לְמוֹעֵד H4150 Zusammenkunft יְקָח H7093 des Endes

→ aha wir nähern uns schon etwas, den es wird schon von einer Zusammenkunft geschrieben. Versuchen wir heraus zu finden worauf sich diese Zusammenkunft (3. Mose 23) bezieht. Es hat aber etwas mit einem Zorngericht zu tun, was auch um diese Zeit zu Ende gehen wird. Also ein langer Zeitraum des FLUCHES oder des Zorns wird zu Ende gehen und ein neuer Abschnitt wird eingeleitet. Vielleicht eine Zeit des „Lammes“, das dann später wie ein Drache sprechen wird. Wir werden sehen.

Dan 8: 26 HRD Die Vision von den Abenden und den Morgen, die dir offenbart wurde, beruht auf **Wahrheit**. Doch halte sie geheim; denn sie gilt fernem (vielen) Tagen! → nochmal ein Bezug zu den 2300 Abenden und Morgen, der Begriff wird noch einmal vom Engel bestätigt. Sie soll jedoch lange Zeit versiegelt oder nicht verstanden werden, weil sie ohnehin auf eine ferne Zeit von damals aus gerechnet hinweist. 2300 Jahre sind meine ich eine sehr lange Zeit. Mitte des 19. Jahrhundert wird sich die Vision erfüllen, daran soll kein Zweifel bestehen, sagt der Engel. Wir können dem also vertrauen. In den Versen 23-25 wird das heidnische und vllt. schon das beginnende päpstliche Rom beschrieben. Es ist das Reich, das Starke (Fürsten, Könige, Kaiser) verderben wird und auch das Volk der Heiligen. Erst dachte ich es ist nur das heidnische Rom, aber welche Gründe sprechen für das päpstliche Rom:

1. ist es nicht stark aus eigener Hand, Armeen und so was hatten die Päpste ja nur indirekt
2. geht es um Betrug, das trifft wieder auf das Papsttum zu, auch erstaunliches Verderben
3. erhebt es sich in seinem Herzen zum Fürsten der Fürsten, also zu Christi erheben und sich anbeten lassen, das heidnische Rom hat den Fürsten der Fürsten getötet, aber sich nicht bewusst zu ihm erhoben
4. wird es ohne Zutun von Menschenhänden zerschmettert werden. Siehe dazu Dan. 7, 26 wo am Ende von 1260 Jahren dem kleinen Horn das Gericht gemacht wird. Und dann wird das Volk der Heiligen (Sardes, Philadelphia) regieren bzw. den Ton angeben durch Verbreitung der Wahrheit

Ab Vers 20 werden noch einmal die Weltreiche kurz nacheinander erwähnt

Dan 11:27 Die beiden Könige aber haben Böses im Sinn, sitzen am gleichen Tisch und reden Lügen; aber es wird nicht gelingen; denn das Ende H7093 kommt erst zur bestimmten Zeit H4150.

Dan 11:27 הַשְׂנִיָּהּ H8147 הַמְּלָכִים H4428 לְבָרֶעַךְ H3824 לְמָרַעַל H4827 הַשְּׁלִיחַן H5921 וְעַל H5921 הַשְּׁלִיחַן H7979

דָּחַף H259 וְכִּי H3588 לְמוֹעֵד H4150 זָבַח H3577 וְיָדְבֵר H1696 וְלֹא H3808 תִּצְלַח H6743 וְעַד H5750 noch **יְקָח H7093**(steht aus) **das Ende לְמוֹעֵד H4150 zur Zusammenkunft.**

→ nun ist die Frage ob es sich auf die Zeit des Endes bezieht oder auf ein Ende auch an einer Zusammenkunft. Nach 3. Mose 23 sind auch Sabbate moedim H4150. Und der Papst Pius der VI. wurde an einem Sabbat dem 10. Februar 1798 gefangengenommen. „**Noch am 10. Februar 1798** bemächtigten sich die Besatzer des Apostolischen Palastes. Nachdem man sich selbst der **beiden Ringe des Papstes bemächtigt** hatte (er trug noch einen weiteren neben dem Fischerring), wurde der schwerkranke und altersschwache Mann am 20. Februar 1798 abgeführt. Noch vor Tagesanbruch, begleitet von zwei Geistlichen und seinem Leibarzt, bestieg er die Kutsche. Nachdem er etwa ein Jahr in Siena und der Certosa von Florenz verbleiben konnte, ging im März 1799 die Reise in Richtung Norden. Als er im April in Turin eintraf, war Pius körperlich völlig erschöpft. Der nun anstehende Alpenübergang war für den alten Mann eine einzige Strapaze und wurde bei schneidender Kälte mittels einer Sänfte bewältigt. Bis Anfang Juni in Briancon, ging es nun nach Grenoble weiter, wo er nahezu gelähmt eintraf, und von hier nach Valence, wo der Reisewagen am 14. Juni ankam. In dem verwahrlosten Hotel du Gouvernement interniert, konnte

Gefangennahme des Papstes Pius VI. durch die französische Kavallerie Foto: Bibliotheca Hertziana (2006.07)



Februar 1798						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			☺ 1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	☹ 15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28				

nur der Protest des Arztes eine Weiterreise verhindern. Der Kräfteverfall war zu weit fortgeschritten. In der Morgenfrühe des 29. August 1799 verschied Papst Pius VI. nach kurzem Todeskampf.“ <http://www.damian-hungs.de/pantheon/papst-pius-vi/> Aber ich erhebe nicht Anspruch auf Wahrheit mit dieser Auslegung.

Dan 11:29 JESP At the **appointment** he shall turn back, and come into the south; and it shall not be as the first, and as the last.

BRU29 Wieder kommt er in den Süden, aber nicht geschiehts wie zum ersten zum nachherigen Mal:

WLC 29 למועד H4150 **Zur Zusammenkunft** ושוב H7725 er kehrt zurück אבא H935 und er kommt בנגב H5045 in den Süden ולא H3808 und nicht תהיה H1961 es ist/wird werden כראשונה H7223 wie das erste וכאשר H314 und wie die folgende/zweite.

Der König des Nordens (jetzt das atheistische Frankreich) kommt nach Süden zum Papsttum, die ja beide eine Art Weltherrschaft anstreben und versuchten mit Bündnissen, den anderen zu unterjochen, und Napoleon läßt wie schon beschrieben den Papst gefangennehmen. Damit wurde dem Papsttum eine tödliche Wunde zugefügt. Frankreich dagegen wütet gegen den Bund und verwirft allen biblischen Glauben und erzeugt damit eine furchtbare Tyrannei.

Dan 11:35 Und der **Verständigen werden etliche fallen, auf daß sie** (der Grund für die Verfolgungen) **bewährt, rein und lauter werden, bis daß es ein Ende** (bis zur Zeit des Endes)

זמן H6256 **Zeit** וקץ H7093 **Ende** habe; denn es ist noch eine andere Zeit vorhanden (45-46 Jahre 1834-1844?).

35 SCHL Auch von den **Verständigen** H7919 werden H3782 **etliche unterliegen, damit unter ihnen eine Läuterung geschehe, eine Sichtung und Reinigung, bis zur Zeit** H6256 **des Endes** H7093; **denn es währt bis zur bestimmten Zeit** H4150. → ist es nicht interessant, das auch unter den Verständigen eine Sichtung stattfinden soll und diese soll bis zur Zeit des Endes gehen. Das Mittelalter hatte also einen bestimmten Zweck zu erfüllen. Wenn wir verstehen, das die heidnischen Könige oder Weltreiche (Babylon, Medo-Persien, Griechenland, Rom sowie das Papsttum) nur Werkzeuge in der Hand Yahweh`s waren, damit er durch sie Menschen für sein Reich herausfiltert. Keiner wird sagen können, aber in dieser Zeit oder in dieser Zeit, da konnte ich nicht gerettet werden, weil dieses oder jenes passierte oder der und der Druck herrschte. Yahweh wird dann sagen, schau Dir diesen und jenen an, sie alle haben zu allen Zeiten und Situationen mir und meinem Wort vertraut oder haben auf ihr Gewissen gehört.

Dan 11:40 Und am Ende זמן H6256 **Zeit** וקץ H7093 **Ende** wird sich der König gegen Mittag mit ihm messen; und der König gegen Mitternacht wird gegen ihn stürmen mit Wagen, Reitern und vielen Schiffen und wird in die Länder fallen und verderben und durchziehen

Dan 12:4 Und du, Daniel, verbirg diese Worte und versiegle diese Schrift bis auf die Letzte Zeit זמן H6256 **Zeit** וקץ H7093 **Ende** ; so werden viele darüberkommen und **großen Verstand** (am Ende der Zeit – der prophetischen) **finden**. → wird die letzte Zeit etwas genauer definiert? Es kann jedenfalls nicht erst 1844 sein, da dann die Millerbewegung keine große Erkenntnis hätte haben können.

Dan 12:6 NHTS Und er sprach zu dem in Linnen gekleideten Mann, der oberhalb der Wasser des Stromes stand: „Bis wann (steht noch aus) **das Ende** der wunderbaren Dinge (da wo man großen

Verstand haben wird)?

Dan 12:7 NHTS Da hörte ich den in Linnen gekleideten Mann, der oberhalb der Wasser des Stromes stand; er hob seine Rechte und seine Linke zum Himmel und schwor bei dem Ewiclebenden (Vater): „**Bis auf Zeit, Zeiten und eine Hälfte** (eine Zeit, Zeiten und eine Hälfte = 1 Jahr, 2 Jahre und ein halbes Jahr = 360 Jahre, 720 Jahre und 180 Jahre = 1260 Jahre, das war meine erste Vermutung anhand der Übersetzungen); **und wenn er** (das Papsttum) **vollends die Macht des heiligen Volkes zerschmettert hat, wird all dieses** (verwüstende Greuel) **zuende kommen**. → das Ende des Papsttums wird kommen am Ende von 1260 Jahren gerechnet ab dem **das tägliche abgeschafft + wüste Greuel hingestellt**

Ist das richtig? Prüfen wir den Urtext.

Dan 12:7 WLC וַאֲשַׁמַע^{H8085} אֶת^{H853} הָאִישׁ^{H376} לְבוּשׁ^{H3847} הַבְּדִים^{H906} אֲשֶׁר^{H834} מִמַּעַל^{H4605} לְמִימֵי^{H4325} הַיַּרְדֵּן^{H2975} וַיִּרְם^{H7311} יָמִינוֹ^{H3225} וַיִּשְׁמְאַל^{H8040} אֶל^{H413} הַשָּׁמַיִם^{H8064} וַיִּשְׁבַּע^{H7650} בְּחֵי^{H2416} הָעוֹלָם^{H5769} כִּי^{H3588} לְמוֹעֵד^{H4150} **zur Zusammenkunft מועדים^{H4150} (der) Zusammenkünfte (MZ) וחצי^{H2677} und Mitte/Hälfte וככלות^{H3615} נפץ^{H5310} יד^{H3027} עם^{H5971} קדש^{H6944} תכלינה^{H3615} כל^{H3605}: אלה^{H428}**

Dan 12:7 KJV And I heard^{H8085 (H853)} the man^{H376} clothed^{H3847} in linen,^{H906} which^{H834} was upon^{H4480} the waters^{H4325} of the river,^{H2975} when he held up^{H7311} his right hand^{H3225} and his left hand^{H8040} unto^{H413} heaven,^{H8064} and swore^{H7650} by him that liveth^{H2416} for ever^{H5769} that^{H3588} *it shall be* for a **time,**^{H4150} **times,**^{H4150} **and an half;**^{H2677} and when he shall have accomplished^{H3615} to scatter^{H5310} the power^{H3027} of the holy^{H6944} people,^{H5971} all^{H3605} these^{H428} *things* shall be finished.^{H3615}

Dan 12:7: Julia Evelina Smith Parker (1876) **And I shall hear the man clothed with linen garments, who was above to the waters of the river, and he will lift up his right hand and his left to the heavens, and swear by him living forever, that for an appointment of appointments and a half; in the scattering of the hand of the holy people being finished, all these shall be finished.**

Dan 12:8 NHTS Ich aber hörte und verstand nicht und sprach: „Mein Herr, was ist das Ende von diesem? Worauf bezieht sich hier dieses „diesem“?

Dan 12:9 Er aber sprach: Gehe hin, Daniel; denn es ist verborgen und versiegelt bis auf die letzte Zeit **עַתָּה^{H6256} וְעַד^{H7093}.**

Dan 10:14 So bin ich nun gekommen, um dich darüber zu verständigen, was deinem Volk in spätern Tagen begegnen wird; denn das Gesicht gilt noch nicht für diese Zeit.

Aber es gibt ja noch eine 1260 Jahre, eine 1290 Jahre, eine 1335 Jahre und eine 2520 Jahre Prophezeiung. Da spielt dann das Papsttum mit eine Hauptrolle. Also wenn es hier noch nicht um das Papsttum geht, um wenn dann?

Dan 8:8-12 **Der Ziegenbock** (König von Griechenland, Alexander, der Große 356-323 v. Chr.) **aber ward sehr groß; als er aber am stärksten war, zerbrach sein großes Horn, und es wuchsen an dessen Statt vier ansehnliche Hörner (4 Generäle) auf, nach den vier Himmelsgegenden hin. 9Und aus einem derselben (der 4 Himmelsgegenden) wuchs ein kleines Horn (ein Königreich oder pol. Macht) hervor, das tat außerordentlich groß gegen den Süden und gegen den Osten und gegen das herrliche Land (Israel). 10Und es wagte sich bis an das Heer (die Heiligen des Gottes Israels) des Himmels heran und warf von dem Heer und von den Sternen (Apostel) etliche auf die Erde und zertrat sie. 11Ja, bis zum Fürsten des Heeres (Messias) erhob es sich, und von ihm (päpstliche Rom) ward das beständige (oder tägliche, gemeint ist das Heidentum) [Opfer] aufgehoben und seine heilige Wohnung (heidnischen Tempel) verwüstet. 12Und ein Heer ward gesetzt über das beständige (Heidentum) [Opfer], durch (eine neue Art der) Übertretung; und die Wahrheit wurde zu Boden geworfen, und sein Unternehmen gelang ihm.**

Wenn man den Text liest, bekommt man das Gefühl, das das päpstliche Rom – als eine Form des kleinen Horns - für die Aufhebung des „beständigen“ oder „täglichen“ verantwortlich ist.

Was bedeutet das Wort moedin H4150? Oder dient der Mond wirklich zur Bestimmung der Zeiten und Feste des Jahres?

H4150

מועד מועד מועדה

mô'êd mô'êd mô'âdâh

mo-ade', mo-ade', mo-aw-daw'

From [H3259](#); properly an *appointment*, that is, a fixed *time* or *season*; specifically a *festival*; conventionally a *year*; by implication, an *assembly* (as convened for a definite purpose); technically the *congregation*; by extension, the *place of meeting*; also a *signal* (as appointed beforehand): - appointed (sign, time), (place of, solemn) assembly, congregation, (set, solemn) feast, (appointed, due) season, solemn (-ity), synagogue, (set) time (appointed).

Total KJV occurrences: 223

Also wir sehen, das es lange nicht nur die Bedeutung hat, wie es die wordlastchance oder andere Lunarsabbat-Anhänger es gerne haben wollen. Ich werde mir einige Stellen anschauen und sehen was das Wort in Verbindung mit Mond, Sonne oder Tag und Jahr noch für eine Bedeutung hat. Ich weiß noch nicht was mich erwartet. Aber ich möchte nur das Wort Gottes für sich alleine sprechen lassen, damit es sich selber auslegt.

5.Mo 16:6 BRU **sondern nach dem Ort hin, den ER (Yahweh) dein Gott wählt, seinen Namen dort einwohnen zu lassen** (in Jerusalem) - **dort** sollst du das **Übersprungsmahl schlachten am Abend, beim Eingehn der Sonne** (H8121), **zur Gezeit** (zur bestimmten Zeit H4150) **deiner Ausfahrt von Ägypten**. → dieses Wort מועד H4150 bezieht sich hier auf die nähere Bestimmung des Auszugs aus Ägypten, nämlich beim Eingehen der Sonne am Abend. In Vers 1 wird das noch etwas genauer bestimmt: BRU **Wahre die Mondneung des Ährentreibens (Abib), ein Übersprungsfest mache IHM (Yahweh) deinem Gott, denn in der Neung des Ährentreibens, nachts, hat ER (Yahweh) dein Gott dich aus Ägypten geführt**. → also im Mond Abib, dem ersten Mond des Jahres, hat Yahweh sein Volk in Hast bei Nacht – die durch den Abend und den Morgen definiert wird (1. Mose 1,4-5) – aus Ägypten geführt. Dient der Mond und die Sonne hier zur Bestimmung der Anfänge des Monat H2320? Nein, sondern dient zur Tageszeit-Bestimmung. Merken wir uns das. Bestätigt uns das die Schrift?

5Mo 33,14 mit der köstlichen Frucht, die in der **Sonne** reift, und mit den köstlichen Früchten, welche die **Monde** sprossen lassen;

Hi 31,26 habe ich die **Sonne** angesehen, wenn sie leuchtete, und den **Mond**, wie er so prächtig dahinzog,

Ps 104,19 Er hat den **Mond** gemacht zur Bestimmung der Zeiten; die Sonne weiß ihren Untergang. WLC 19 **שָׁמַעַתְּ H6213** gemacht **יָרַח H3394** Mond **יָמֵי מוֹעֲדֵי H4150** bestimmte Zeitabschnitte **שֶׁמֶשׁ H8121** Sonne **יָרַד H3045** kennt **יָרַד H3996** Niedergang

→ diesen Vers werden wir uns genauer ansehen, weil er dazu missbraucht wird, um die Lunarsabbat-Theorien zu stützen. Dazu schauen wir uns den Kontext und das hebräische an. Wenn man den Psalm 104 liest, dann erkennt man, das hier die Natur und ihre Herrlichkeit beschrieben

HEBGER	4150	
1) Stifts (Gemeinde), Fest, zu seiner Zeit, bestimmten (Ort), um diese Zeit, Fest (der Laubhütten), Feiertag, Festen, abgeredet, Häuser (Gottes)		
1a) zur Zeit ... (abgemacht)		
1a1) festgesetzte Zeit (allgemein)		
1a2) heilige Festzeiten, bestimmte		
Feste		
1b) gesetzte Versammlung		
1c) bestimmter Platz oder Ort		
1d) bestimmtes Zeichen oder Signal		
1e) Zelt der Zusammenkunft, Stiftshütte		

wird. Wie Yahweh sie als sein eigenes benutzt, um sich zu verherrlichen. Es geht um die Tiere, die Bäche, also die natürlichen Abläufe im allgemeinen und ihre Feinabstimmung. Und wofür steht der Mond? Klar er gibt zu bestimmten Zeiten Licht in der Nacht, rund um den Vollmond. Und wir können uns an den Zyklen des Mondes orientieren, wenn wir sehen, das das Aussehen des Mondes sich verändert. Aber wenn Yahweh gewollt hätte, das der Mond genau mit der Länge des 30 tägigen Monats korreliert, dann hätte er seine Bahn genau auf 30 Tage ausgelegt. Aber dem ist nicht der Fall. Dem ist eben nicht der Fall und das sollte uns auch zu denken geben, das das Sonnenjahr und das Mondjahr soweit von dem 30 tägigen Kalender entfernt sind, so das man sich eben nicht danach richten kann. Nirgends in der heiligen Schrift steht etwas von Schalttagen bzw. Schaltmonaten geschweige denn von Schaltjahren. Das alles hat menschliche WEISHEIT erdacht, weil sie nicht der heiligen Schrift und seinen klaren Worten vertrauen wollen oder können. Der einzige Rhythmus, den Yahweh vorgegeben hat ist der siebenten Tagssabbat, er ist das Fundament seines Plans zur Erlösung der Menschheit, wer ihn beiseite schiebt, der gefährdet ernsthaft seine Erlösung. Weil er erstens nicht die Gebote hält und zweitens nicht den Glauben Yahshua's verfolgt, den er uns vorgelebt hat.

1Tim 1,5 das Endziel des Gebotes aber ist Liebe aus reinem Herzen und gutem Gewissen und ungeheucheltem Glauben.

Offb 14,12 Hier ist das standhafte Ausharren der Heiligen, hier sind die, welche die Gebote Gottes (bewahren) und den Glauben [an] Yahshua's bewahren! → dh. das Denken und das Verständnis der Schrift wie Yahshua es hatte, bewahren und festigen. Dies geht eben nur durch den Geist Christi, den er uns als Geschenk bei der Wiedergeburt verleiht. Ohne ihn ist es nicht möglich die Schrift zu verstehen. Ist das ungerecht? Nein. Weil jeder weiß, das die 10 Gebote gültig sind und ein Spiegel für unser sündhaftes Leben sind (Sünde = Übertretung der Gebote). Jeder der diese Erkenntnis in seinem Herzen verwirft, der weist das Werben des Geistes Gottes zurück und damit auch das Geschenk der Wiedergeburt, die eine Folge des Zerbrechens des eigenen ICH's ist und eines Eingeständnisses der eigenen Schuld vor Yahweh. Viele religiöse Menschen weisen dieses Zerbrochensein, diese Erkenntnis der eigenen elenden Unfähigkeit etwas Yahweh zu zurück geben. Es ist unmöglich Yahweh etwas zu geben von uns, alles was er will ist unser Schuldeingeständnis unsere Kapitulation, ohne das hat er keine Möglichkeit an unserem Herzen zu arbeiten. Wir müssen uns selber freiwillig aufgeben, so das er die Ruder in die Hand nimmt und er uns verändern kann. Alles kommt von ihm, wir müssen ihn nur machen lassen. Er ist ein absolut selbstloses Wesen, geben ist seine Natur, auch wenn es seinen einzigen Sohn kostet. Yahweh ist die Liebe. Nun zurück zum Mond und seiner Bestimmung.

19Er hat den Mond gemacht zur Bestimmung der Zeiten; die Sonne weiß ihren Untergang. → die Sonne hat ihre klare Vorgaben bekommen, den Tag zu regieren und geht ihre tägliche Bahn. Es ist ein Fakt das das Sonnenjahr 365 Tage hat und das Mondjahr 354 Tage. Das passt überhaupt nicht zusammen. Und das hat auch seine Berechtigung. Das ist nicht schlimm, das ist so gewollt, nur müssen wir verstehen, warum Yahweh das so gemacht hat. Der Mond gibt eben nicht den monatlichen Rhythmus vor, denn sonst gebe es nicht die so unklaren Zeiten des Neumondes und der Konjunktion. Klar kann man heute das vielleicht auf die Minute genau berechnen. Aber bedenken wir, das das 5000 Jahre vorher nicht möglich war und einfache Menschen konnten unabhängig von einer astronomischen Ausbildung und damit Machtstellung – das ist was die menschliche Zeitbestimmung immer hervorgebracht hat, Priesterwesen und Kontrolle über Menschen durch Zurückhalten von angeblichem „Wissen“ - selber die Zeit und das Jahr bestimmen durch einen siebentägigen Rhythmus und einen Wechsel des Monats aller 30 Tage. Somit kommt ein neues Jahr nach 12 Umläufen der 30 Tage. Jedes Jahr hat laut Yahweh's Kalender (siehe prophetische Berechnungen und Noah's Zeitplan) genau 360 Tage und das jedes Jahr. Keine Abweichung und Sonnenjahr und Mondjahr umkreisen quasi diesen fixen Kalender. Mal eilt der Mond voran, dann holt er den Kalender wieder ein. Wir sind noch dabei diesen Rhythmus mit Hilfe Yahweh's zu verstehen und publik zu machen. Nur mal eine kurze Rechnung vorab.

Sonnenjahr 365,2424 Tage
 Mondjahr 354,3671 Tage (12 Lunationen)
 = 1,03068936139952

oder $365,2424 + 354,3671 = 719,6095 / 2 = 359,80475$ Tage ich gebe aber zu bedenken, das dies alles menschliche Rechenergebnisse sind, die sicher in einigen Details noch an der Realität vorbei schrammen und daher vertraue ich dem Kalender Yahweh's mehr als menschlicher Weisheit, wenn er sagt, das das Jahr genau 360 Tage hat und das dies mit dem Mond- und dem Sonnenjahr zusammen passt. Denn Yahweh macht keine Fehler. **5Mo 17,1 Du sollst Yahweh, deinem Gott, kein Rind und kein Schaf opfern, das einen Fehler oder sonst etwas Schlimmes an sich hat; denn das wäre dem Herrn, deinem Gott, ein Greuel.** → Yahweh hasst Fehler oder Unordnung, nur die Sünde brachte Chaos und Zerstörung auf diese Erde.

YAHWEH's sieben Monate Rhythmus, mit den sich ewigen wiederholenden Sabbaten (nur die Schriftgröße 7 passt genau ;-))

erster siebener Monat

1. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
 2. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
 3. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
 4. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
 5. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
 6. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
 7. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

neuer Durchlauf 1. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

→ Hinweis: in Yahweh's sieben Monate Rhythmus gibt es genau 30 Sabbate. Möge jeder selber nachzählen. Ist sicher nur Zufall ^^ hat sich wohl durch Evolution so entwickelt. Und hier seht ihr das Ergebnis unseres Studiums zur Reise Noah's in der Arche. Er ging an einem Sabbat in die Arche und 371 Tage später an einem Sabbat wieder heraus. Alles stimmt präzise mit Yahweh's Heilsplan bei Joshua's Einkehr ins gelobte Land und Yahshua's Einmarsch als König in Jerusalem und seinem Leiden überein. Auch diese Ereignisse passierten an einem 9. an einem Sabbat im 4.7M Monat. Wir können diese Dinge hier noch nicht alle kommentieren, aber siehe auf der Webseite

Parallele Ereignisse im vierten siebener Monat / 4.7M

4. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
4.7M	9.							16.	
Noah geht in die Arche	9.							16.	Die Sintflut beginnt
Josua geht durch den Jordan	9.							16.	
Josua zieht nach Gilgal		10.						16.	kein Manna mehr
Lager in Gilgal und Beschneidung Vorbereitung auf das Passahfest			11.	12.	13.			16.	
Passah YAHWEH's					14.		15.	16.	
2. Passah							15.	16.	
das erste mal Erstlings Garbe								16.	
Yahshua reitet in Jerusalem ein	9.							16.	Falsche Auferstehung
Wie Jona im grossen Fisch drei Tage und drei Nächte im Herzen der Erde			11.	12.	13.			16.	
Hinrichtung						14.		15.	
Grabesruhe							15.	16.	
Auszug aus Ägypten							15.	16.	
Versiegelungs-Sabbat 7								16.	Sonnen Gott Malzeichen 666
1.7M	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.

2 Mose 12: 3. Redet zu der ganzen Gemeinde Israels und spricht: **Am zehnten Tag** dieses Monats nehme sich jeder Hausvater ein Lamm, ein Lamm für jedes Haus;

2 Mose 12: 6. **und ihr sollt es aufbewahren** bis zum **vierzehnten Tag** dieses Monats. Und die ganze Versammlung der Gemeinde Israels soll es zur Abendzeit schächten.

YAHWEH's ewiger **sieben Monate Rhythmus** (zu finden in der Rubrik: „Der Auszug“)

sabbat-welt.jimdo.com da werden wir in Zukunft detaillierter auf diese Dinge eingehen. Sie sind Teil des ewigen Erlösungsplans Yahweh's. Aber zuvor solltest Du in Ruhe diese Dinge hier als Fundament studieren. Erst A dann B etc.

Wir verstehen bisher auch nur sehr wenig davon, aber diese Dinge sind schon gewaltig und einem ewigen und allmächtigen Elohim Yahweh viel eher ebenbürtig, als das was die christlich religiöse

Welt da als Evangelium verkündet. Dieses ist in Teilen richtig, aber eben nur zum Teil und blendet vieles im Heilsplan aus. Z.B. die 2300 Abende und Morgen Prophezeiung aus Dan. 8-12.

Hier nur kurz der Zeitplan Noah`s und wie es die heilige Schrift beschreibt. Es ist zwar der 2.

Die Sintflut: vom Tag da Noah in die Arche ging, bis er sie wieder verliess (erster Teil)

2. Monat:	1.	<u>2.</u>	3.	4.	5.	6.	7.	8.	<u>9.</u>	<u>10.</u>	<u>11.</u>	<u>12.</u>	<u>13.</u>	<u>14.</u>	<u>15.</u>	<u>16.</u>	<u>17.</u>	<u>18.</u>	<u>19.</u>	<u>20.</u>	<u>21.</u>	<u>22.</u>	<u>23.</u>	<u>24.</u>	<u>25.</u>	<u>26.</u>	<u>27.</u>	<u>28.</u>	<u>29.</u>	<u>30.</u>
3. Monat:	<u>1.</u>	<u>2.</u>	<u>3.</u>	<u>4.</u>	<u>5.</u>	<u>6.</u>	<u>7.</u>	<u>8.</u>	<u>9.</u>	<u>10.</u>	<u>11.</u>	<u>12.</u>	<u>13.</u>	<u>14.</u>	<u>15.</u>	<u>16.</u>	<u>17.</u>	<u>18.</u>	<u>19.</u>	<u>20.</u>	<u>21.</u>	<u>22.</u>	<u>23.</u>	<u>24.</u>	<u>25.</u>	<u>26.</u>	<u>27.</u>	<u>28.</u>	29.	30.
4. Monat:	1.	2.	3.	4.	<u>5.</u>	6.	7.	8.	9.	10.	11.	<u>12.</u>	13.	14.	15.	16.	17.	18.	<u>19.</u>	20.	21.	22.	23.	24.	25.	<u>26.</u>	27.	28.	29.	30.
5. Monat:	1.	2.	<u>3.</u>	4.	5.	6.	7.	8.	9.	<u>10.</u>	11.	12.	13.	14.	15.	16.	<u>17.</u>	18.	19.	20.	21.	22.	23.	<u>24.</u>	25.	26.	27.	28.	29.	30.
6. Monat:	<u>1.</u>	2.	3.	4.	5.	6.	7.	<u>8.</u>	9.	10.	11.	12.	13.	14.	<u>15.</u>	16.	17.	18.	19.	20.	21.	<u>22.</u>	23.	24.	25.	26.	27.	28.	<u>29.</u>	30.
7. Monat:	1.	2.	3.	4.	5.	<u>6.</u>	7.	8.	9.	10.	11.	12.	<u>13.</u>	14.	15.	16.	<u>17.</u>	18.	19.	<u>20.</u>	21.	22.	23.	24.	25.	26.	<u>27.</u>	28.	29.	30.
8. Monat:	1.	2.	3.	<u>4.</u>	5.	6.	7.	8.	9.	10.	<u>11.</u>	12.	13.	14.	15.	16.	17.	<u>18.</u>	19.	20.	21.	22.	23.	24.	<u>25.</u>	<u>26.</u>	<u>27.</u>	28.	29.	30.
9. Monat:	1.	<u>2.</u>	3.	4.	5.	6.	7.	8.	<u>9.</u>	10.	11.	12.	13.	14.	15.	<u>16.</u>	17.	18.	19.	20.	21.	22.	<u>23.</u>	24.	25.	26.	27.	28.	29.	<u>30.</u>
10. Monat:	<u>1.</u>	2.	3.	4.	5.	6.	<u>7.</u>	8.	9.	10.	11.	12.	13.	<u>14.</u>	15.	16.	17.	18.	19.	20.	<u>21.</u>	22.	23.	24.	25.	26.	27.	<u>28.</u>	29.	30.
11. Monat:	1.	2.	3.	4.	<u>5.</u>	6.	7.	8.	9.	10.	11.	<u>12.</u>	13.	14.	15.	16.	17.	18.	<u>19.</u>	20.	21.	22.	23.	24.	25.	<u>26.</u>	27.	28.	29.	30.
12. Monat:	1.	2.	<u>3.</u>	4.	5.	6.	7.	8.	9.	<u>10.</u>	11.	12.	13.	14.	15.	16.	<u>17.</u>	18.	19.	20.	21.	22.	23.	<u>24.</u>	25.	26.	27.	28.	29.	30.
1. Monat:	<u>1.</u>	2.	3.	4.	5.	6.	7.	<u>8.</u>	9.	10.	11.	12.	13.	14.	<u>15.</u>	16.	17.	18.	19.	20.	21.	<u>22.</u>	23.	24.	25.	<u>26.</u>	27.	28.	<u>29.</u>	30.
2. Monat:	1.	2.	3.	4.	5.	<u>6.</u>	7.	8.	9.	10.	11.	12.	<u>13.</u>	14.	15.	16.	17.	18.	19.	<u>20.</u>	21.	22.	23.	24.	25.	26.	<u>27.</u>	28.	29.	30.

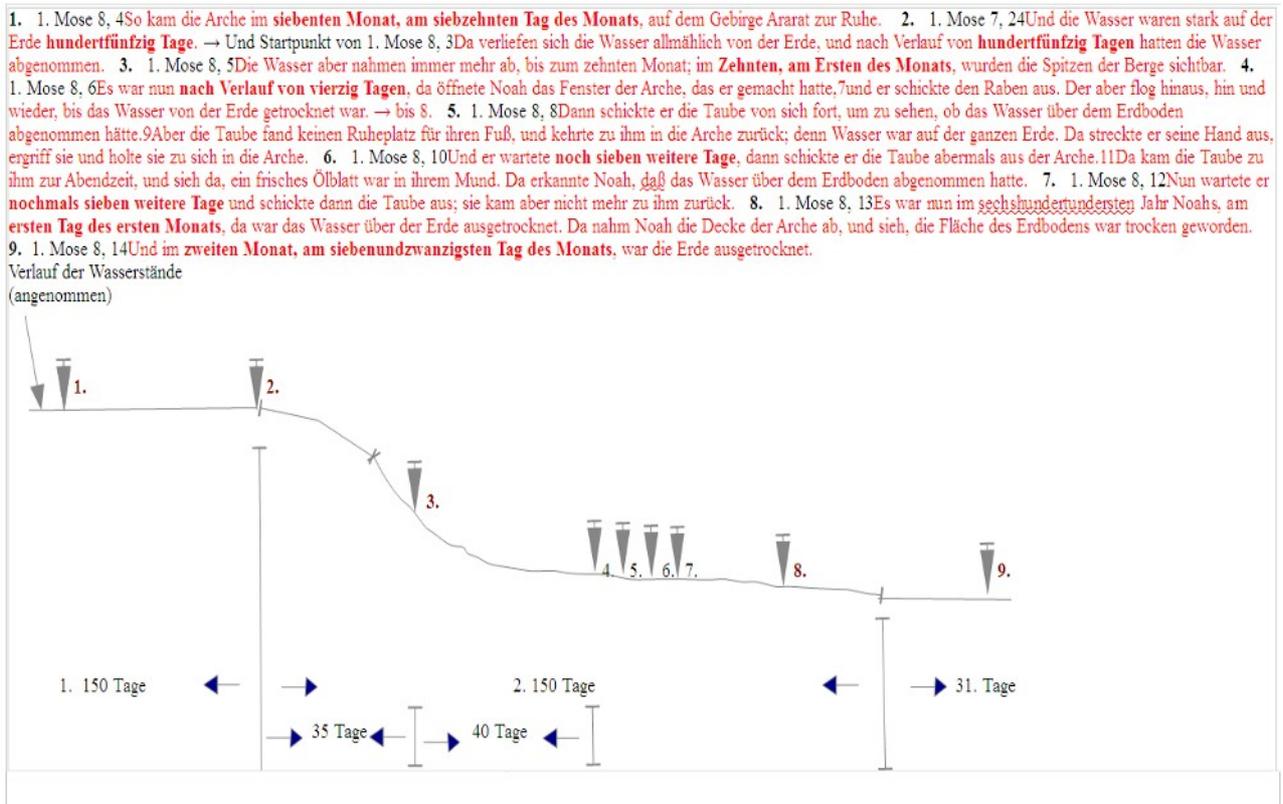
Monat als es beginnt, aber es ist der 4.7M in Yahweh`s ewigen Kalender.

Die Sintflut: vom Tag da Noah in die Arche ging, bis er sie wieder verliess (zweiter Teil)

1. Mose 7: 17. **Und die Sintflut war 40 Tage auf der Erde**, und die Wasser schollen an und hoben die Arche hoch, so dass sie über der Erde schwebte.
 18. Und die Wasser wurden so gewaltig und nahmen so sehr zu auf der Erde, dass die Arche auf den Wassern dahinfuhr.
 19. Ja, die Wasser nahmen so sehr überhand auf der Erde, dass alle hohen Berge unter dem ganzen Himmel bedeckt wurden;
 20. die Wasser stiegen noch 15 Ellen höher, nachdem die Berge schon bedeckt waren.
1. Mose 7: 24. **Und die Wasser blieben hoch über der Erde, 150 Tage lang.**
1. Mose 8: 01. Da gedachte Gott an Noah und an alle Tiere und an alles Vieh, das bei ihm in der Arche war; und Gott liess einen Wind über die Erde wehen, so dass die Wasser fielen.
 02. Und die Quellen der Tiefe wurden verschlossen samt den Fenstern des Himmels, und dem Regen vom Himmel wurde Einhalt geboten.
1. Mose 8: 03. **Und die Wasser über der Erde nahmen mehr und mehr ab, so daß sie sich vermindert hatten nach 150 Tagen.**
1. Mose 8: 04. **Und die Arche liess sich auf dem Gebirge Ararat nieder am siebzehnten Tag des siebten Monats.**
1. Mose 8: 05. Und die Wasser nahmen immer weiter ab bis zum zehnten Monat; **am ersten Tag des zehnten Monats konnte man die Spitzen der Berge sehen.**
1. Mose 8: 06. Und es geschah **nach Verlauf von 40 Tagen, daß Noah das Fenster an der Arche öffnete**, das er gemacht hatte.
1. Mose 8: 13. **Und es geschah im sechshundertersten Jahr, am ersten Tag des ersten Monats, da waren die Wasser von der Erde weggetrocknet.** Und Noah entfernte das Dach von der Arche und schaute, und siehe, die Fläche des Erdbodens war trocken!
1. Mose 8: 14. **Und im zweiten Monat, am siebenundzwanzigsten Tag des Monats, war die Erde [ganz] trocken geworden.**

Man beachte bei der Grafik unten, das unter Punkt 1 als die Arche angeblich auf dem Berg Ararat gelandet sein soll, das Wasser noch auf seiner maximalen Höhe war. Die Arche kam nur über dem Gebirge Ararat zur Ruhe **H5117 נִיחַ** *nûach noo'-akh* (Noah`s Name leitet sich von diesem Wort ab). Man muss das ganze genau unter Gebet studieren. Dann braucht man auch nicht Millionen für eine angebliche Suche ausgeben. Es soll halt alle diejenigen ablenken, die die Liebe zur Wahrheit eh nicht annehmen werden. So das waren jetzt eine ganze Menge Grafiken, die man aber nur verstehen kann, wenn man sich selber hinsetzt und diese Dinge Schritt für Schritt studiert und versucht es nachzuvollziehen. Ansonsten werdet ihr ein weiteres Mal etwas von einem anderen übernehmen und euch dann auf uns berufen. Als ob wir die Pächter der Wahrheit wären. Wir sind auch nur fehlbare Menschen. Das einzige was Wahrheit ist, ist das von menschlichen Fehlern bereinigte Wort

Yahweh`s. Das sollte unsere **einzige** Quelle der Forschung sein, keine Lexikas oder angeblich gelehrte Menschen der frühen Christenheit oder jüdische Gelehrte aus der Zeit vor Christus. Wir dürfen nicht vergessen, das die dunkle Zeit der 2300 Abende und Morgen (2300 Nächte) schon ca. 457 v. Chr. begonnen hat und sie bis in die Zeit nach 1798 hineinreicht (erst einmal vorsichtig ausgedrückt).



Noch kurz ein Fakt, den ich auf [meiner Suche](#) gefunden habe: „Ein 33-Jahres-Rhythmus ergibt sich auch, wenn man das Zusammenspiel von Sonnen- und Mondjahr betrachtet. Der islamische Kalender rechnet beispielsweise mit einem Mondjahr, bestehend aus 12 synodischen Monaten. Das ergibt eine Jahreslänge von rund 354 Tagen. Diese Differenz von 11 Tagen zum Sonnenjahr führt dazu, daß der Anfang des Mondjahres im Bezug zum Sonnenjahr nicht fix ist, sondern durch alle Jahreszeiten in rückwärtiger Richtung hindurchwandert. Aber nach 33 Sonnenjahren ist wieder ein ungefährender Gleichstand erreicht. Tatsächlich stimmt die Gleichung

$$34 \text{ Mondjahre} = 33 \text{ Sonnenjahre}$$

auf wenige Tage genau.“ Ist das nicht interessant, das wahrscheinlich nicht an die Bibel glaubende Menschen so etwas heraus finden und darüber staunen können. Wann kommt dann das jeweilige Jahr im Zusammenhang mit Yahweh`s Kalender wieder in Übereinstimmung?

20Schaffst du Finsternis, und wird es Nacht, so regen sich alle Tiere des Waldes. 21Die jungen Löwen brüllen nach Raub und suchen ihre Nahrung von Gott. 22Geht die Sonne auf, so ziehen sie sich zurück und legen sich in ihre Verstecke; 23der Mensch aber geht hinaus an sein Tagewerk, an seine Arbeit bis zum Abend. 24Herr, wie sind deine Werke so viele! Du hast sie alle in Weisheit gemacht, und die Erde ist erfüllt von deinem Besitz. 25Da ist das Meer, so groß und weit ausgedehnt; darin wimmelt es ohne Zahl von Tieren klein und groß; 26da fahren die Schiffe, der Leviathan, den du gemacht hast, daß er sich darin tummle. 27Sie alle warten auf dich, daß du ihnen ihre Speise gibst zu seiner Zeit. 28Wenn du ihnen gibst, so sammeln sie; wenn du deine Hand aufst, so werden sie mit Gutem gesättigt; 29verbirgst du dein Angesicht, so erschrecken sie; nimmst du ihren Odem weg, so vergehen sie und werden wieder zu Staub; 30sendest du deinen Odem³ aus, so werden sie erschaffen, und du erneuerst die Gestalt der Erde. 31Die Herrlichkeit des Herrn wird ewig wahren; der Herr wird sich an seinen Werken freuen!

Ps 121,6 daß dich am Tag die Sonne nicht steche, noch der Mond bei Nacht.

Ps 136,9 den Mond und die Sterne zur Beherrschung der Nacht; denn seine Gnade währt ewiglich!

Jes 60,19 Die Sonne wird nicht mehr dein Licht sein am Tag, noch der Mond dir als Leuchte scheinen, sondern der Herr wird dir zum ewigen Licht werden, und dein Gott zu deinem Glanz.

Jer 31,35 So spricht der Herr, der die Sonne als Licht bei Tag gegeben hat, die Ordnungen des Mondes und der Sterne zur Leuchte bei Nacht; der das Meer erregt, daß seine Wellen brausen, Herr der Heerscharen ist sein Name:

Ps 74,16 Dein ist der Tag, dein ist auch die Nacht, du hast den Mond und die Sonne bereitet.

Offb 8,12 Und der vierte Engel stieß in die Posaune; da wurde der dritte Teil der Sonne und der dritte Teil des Mondes und der dritte Teil der Sterne geschlagen, damit der dritte Teil von ihnen verfinstert würde und der Tag für den dritten Teil seiner Dauer kein Licht habe, und die Nacht in gleicher Weise.

2Ch 2:4 Siehe, ich will dem Namen Yahweh`s, meines Gottes, ein Haus bauen, um es ihm zu weihen, um wohlriechendes Räucherwerk vor ihm zu räuchern und allezeit Schaubrote zuzurüsten und Brandopfer zu opfern, am **Morgen** und am **Abend**, an den Sabbaten und Neumonden und an den Festen Yahweh`s, unseres Gottes, was um Israels willen stets geschehen soll.

2Ch 2:4 Behold,^{H2009} I^{H589} build^{H1129} an house^{H1004} to the name^{H8034} of the LORD^{H3068} my God,^{H430} to dedicate^{H6942} it to him, and to burn^{H6999} before^{H6440} him sweet^{H5561} incense,^{H7004} and for the continual^{H8548} shewbread,^{H4635} and for the burnt offerings^{H5930} morning^{H1242} and evening,^{H6153} on the sabbaths,^{H7676} and on the new moons,^{H2320} and on the solemn feasts^{H4150} of the LORD^{H3068} our God.^{H430} This^{H2063} is an ordinance for ever^{H5769} to^{H5921} Israel.^{H3478}

2Ch 31:3 Auch gab der König einen Teil seiner Habe für die Brandopfer, für die Brandopfer am **Morgen** und am **Abend**, und für die Brandopfer an den Sabbaten und Neumonden und Festen, wie im Gesetze Yahweh`s geschrieben steht.

2Ch 31:3 He appointed also the king's^{H4428} portion^{H4521} of^{H4480} his substance^{H7399} for the burnt offerings,^{H5930} to wit, for the morning^{H1242} and evening^{H6153} burnt offerings,^{H5930} and the burnt offerings^{H5930} for the sabbaths,^{H7676} and for the new moons,^{H2320} and for the set feasts,^{H4150} as it is written^{H3789} in the law^{H8451} of the LORD.^{H3068}

Nun bin ich aber über das Studium der Sabbatauferstehung im Zusammenhang mit der Prophezeiung der 2300 Abende und Morgen und der dazugehörenden bzw. abgeschnittenen 70 Jahrwochen auf einen Fakt gestoßen, der mich stutzig gemacht hat. Von adventistischer Seite wurde immer geschrieben, das der Zeitpunkt des Beginns der Prophezeiung in Esra zu finden sei, als die Edikte der drei persischen Könige Kores (Kyrus), Darius und als letztes, der des Königs Artaxerxes im Jahre 457 v. Chr. Dann wurde geschrieben, das Zeitpunkt des Befehls durch folgende Stelle beschrieben ist:

Dan 9:25 So wisse und verstehe: Vom **Erlaß des Befehls** zum Wiederaufbau Jerusalems bis auf den Gesalbten, einen Fürsten, vergehen sieben Wochen; und innert zweiundsechzig Wochen werden die Straßen und Gräben wieder gebaut, und zwar in bedrängter Zeit.

Dan 9:25 (ABP+ Septuaginta) And^{G2532} you shall know^{G1097} and^{G2532} perceive,^{G4920} from^{G575} *the* delivery^{G1841} (Exodos –**Ausgang**) of *the* word^{G3056} (Logos –**des Wortes, Befehl**)^{G3588} to respond^{G611} (apokrinomai – **beginnt zu sprechen**) and^{G2532} ^{G3588} to build^{G3618} Jerusalem^{G*} until^{G2193} *the* anointed one^{G5547} leading --^{G2233} [²periods of seven^{G1439.1} ¹seven],^{G2033} and^{G2532} [²periods of seven^{G1439.1} ¹sixty-two].^{G1835.1} Again^{G3825} [⁴shall be built^{G3618} ¹ *the* square^{G4113} ² and^{G2532} ³ wall]^{G5038} in^{G1722} straits^{G4730} of the^{G3588} times.^{G5550}

Dan 9:25 (HOT+) וְתָדַע^{H3045} (wisse) וְתִשְׁכַּל^{H7919} (verstehe) מִן^{H4480} (von, nach) מִצָּא^{H4161} (Ausgang, Aufgang, Sein) דְּבַר^{H1697} (Wort, Befehl, Antwort) לְהָשִׁיב^{H7725} (wieder, umgekehrt) וּלְבַנּוֹת^{H1129} (bauen, reparieren) יְרוּשָׁלַם^{H3389} (Jerusalem) עַד^{H5704} (so lang, bis) מְשִׁיחַ^{H4899} (Messias) נָגִיד^{H5057} (Befehlshaber, Leiter) שִׁבְעִים^{H7620} (siebenerEinheiten, Woche) שִׁבְעָה^{H7651} (sieben) וְשִׁבְעִים^{H7620} (siebenerEinheiten, 7Tage) שָׁשִׁים^{H8346} (sechzig) וּשְׁנַיִם^{H8147} (zwei) תְּשׁוּבָה^{H7725} (wieder, umgekehrt) וּנְבִנְתָהּ^{H1129} (bauen, reparieren) רְחוֹב^{H7339} (Strassen) וְחֲרוּץ^{H2742} (Gräben, Mauern) וּבְצוּק^{H6695} (ärgerlich, stressig): הָעֵתִים^{H6256} (Zeit)

So wisse und verstehe vom Ausgang des Wortes Jerusalem wieder aufzubauen bis zum Messias, dem Fürsten (Prinz, Sohn eines Königs) sind 7 Wochen (siebenereinheiten) und zwei und sechzig Wochen (siebenereinheiten). Wiederaufbau der Straßen und Mauern (aber) in ärgerlicher (bedrängter) Zeit. → die 7 Wochen hier stellen die 49 Jahre dar, bis das die Stadt wieder vollständig aufgebaut sein wird. Dies sollte laut Weissagung 49 Jahre nach Ausgang des Wortes zum Wiederaufbau abgeschlossen sein. Also wenn der Beginn der Weissagung ins Jahr 457. v. Chr. gelegt wird, dann müsste der Abschluss aller Bauarbeiten im Jahre 408 abgeschlossen sein.

Dan 9:25-26 Buber-Rosenzweig Und du sollst wissen und verstehen: Vom Ausgehn des Wortes, daß Jeruschalaim wieder gebaut wird bis zum Gesalbten, dem Fürsten sind sieben Wochen. Und zweiundsechzig Wochen so wird es wieder gebaut sein, (mit) Platz und Graben und (zwar) in der Bedrängnis der Zeiten;26und nach den zweiundsechzig Wochen wird der Gesalbte **ausgerottet** und hat keinen (Nachfolger). Und die Stadt und das Heiligtum wird verderben das Volk des Fürsten (heidnisches Rom), der da kommt; und sein (heidnisches Rom) Ende: In Überflutung (durch die germanischen Stämme); und bis zum Ende ist Krieg beschlossen: Verwüstung.27Und er (Gesalbte) wird stark im Bund für viele auf eine Woche (7 Jahre von 27-34 n. Chr.) und zur halben Woche (nach 3 ½ Jahren) **schafft er ab** Schlacht- und Mehlopfer und (wendet sich) zu dem geflügelten Greuel der Verwüstung bis die beschlossene Vernichtung sich ergießt über den Verwüster.'» → so in dieser Stelle können wir aber so keinen Startpunkt erkennen. Und auch in der Erfüllung der Prophezeiung am Ende in Dan. 8, 14 Und er antwortete mir: Bis zweitausenddreihundert Abende und Morgen vergangen sind; dann wird das **Heiligtum wieder geweiht (gereinigt)** werden. kann man eher vermuten, statt beweisen, das es sich um die Erfüllung des Versöhnungstages handelt. Hier habe ich mal meine Variante der Übersetzung mit reingesetzt.

Dan. 9, 26 נַחַם^{H310} nach dem הַשָּׁבָעִים^{H7620} siebenereinheit (Woche) שְׁשִׁים^{H8346} sechzig וְשָׁנַיִם^{H8147} zwei וְיִכָּרַת^{H3772} abgeschnitten מְשִׁיחַ^{H4899} Messias וְאֵין^{H369} wird nicht haben לוֹ^{H0} (keine) עִיר^{H5892} Stadt וְהַקִּדְשׁ^{H6944} heilige יִשְׁחִית^{H7843} zerstört וּמֵעַם^{H5971} von einem Fürst נָגִיד^{H5057} eines Volkes הַבָּא^{H935} belagert וְאֵין^{H7093} am Ende בְּשִׁטְףָה^{H7858} überflutet וְעַד^{H5704} so wie וְעַד^{H7093} am Ende מְלַחְמָה^{H4421} durch Krieg וְנִחְרָצָת^{H2782} entschieden שְׂמֹמֹת^{H8074} verwüstet

Nach dem 62 Wochen abgeschnitten wurden, wird der Messias keine heilige Stadt mehr haben. Sie wird zerstört von dem Fürsten eines Volkes, belagert, am Ende überflutet bzw. überrannt werden und sie wird am Ende durch Krieg ganz verwüstet werden. → Ich weiß nicht woher die tendenziösen Übersetzungen kommen. Es wird immer alles auf den Messias bezogen. Obwohl uns die Schrift ein klares Zeugnis von der Trauer und der Wehmut Yahshua's über seine Stadt gibt. Und es gibt ein klares Zeugnis bis zum heutigen Tag, das der Tempel noch immer zerstört ist.

Dan. 9, 27 וְהָיָה^{H1396} stark בְּרִית^{H1285} Bund לְרַבִּים^{H7227} lang שִׁבְעָה^{H7620} siebenereinheit (Woche) אֶחָד^{H259} eine וְהָיָה^{H2677} Hälfte, Mitte הַשָּׁבָעִים^{H7620} siebenereinheit יְשִׁבִית^{H7673} siebenten וְזָבַח^{H2077} Schlachtopfer, Passah וּמִנְחָה^{H4503} Speiseopfer, geschenkt וְעַל^{H5921}

stattdessen עֲבָדֵי הַכֹּהֵן H3671 Ecksteins, Flügel, Cherubims שְׂקוּצִים H8251 Greuel מְשֻׁמָּם H8074

Verwüstung וְעַד הַיּוֹם H5704 bis כְּלָהּ H3617 am Ende הַיּוֹם הַהוּא H2782 entschieden, bestimmt

יִהְיֶה H5413 sein wird עַל H5921 über מְשֻׁמָּם H8074 Verwüstung

Stark wird der Bund (wieder) eine Woche lang sein, aber in der Mitte der Woche werden die Speiseopfer aufhören bzw. das Passah geschenkt. Anstelle des Ecksteins / Flügels ? (noch unklar) wird der Greuel der Verwüstung (eine andere Form der Religion) gesetzt bis am Ende bestimmt wird über die Verwüstung. (und an ihrer Stelle wird der Greuel der Verwüstung aufgestellt sein, und zwar so lange, bis die festbeschlossene Vernichtung sich über die Verwüstung ergießt. Menge) →

Mt 22,7 Als der König (denkt selber) das hörte, wurde er zornig, sandte seine Heere aus und brachte diese Mörder um und **zündete ihre Stadt an**. 8Dann sprach er zu seinen Knechten: Die Hochzeit ist zwar bereit, aber die Geladenen waren nicht würdig. 9Darum geht hin an die Kreuzungen der Straßen und ladet zur Hochzeit ein, so viele ihr findet! 10Und jene Knechte gingen hinaus auf die Straßen und brachten alle zusammen, so viele sie fanden, Böse und Gute, und der Hochzeitssaal wurde voll von Gästen. 11Als aber der König hineinging, um sich die Gäste anzusehen, sah er dort einen Menschen, der kein hochzeitliches Gewand anhatte; 12und er sprach zu ihm: Freund, wie bist du hier hereingekommen und hast doch kein hochzeitliches Gewand an? Er aber verstummte. 13Da sprach der König zu den Dienern: Bindet ihm Hände und Füße, führt ihn weg und werft ihn hinaus in die äußerste Finsternis! Da wird das Heulen und Zähneknirschen sein. 14Denn viele sind berufen, aber wenige sind auserwählt! → dies ist ein klares Zeugnis gegen seine Stadt und sein Volk, die ihn obwohl privilegiert ohne Grund verworfen haben, weil sie die Zeichen der Zeit nicht erkannten. Weil sie eben die Prophezeiungen missachteten. So auch heute.

Mt 16,3 und am Morgen: Heute kommt ein Ungewitter, denn der Himmel ist rot und trübe! Ihr Heuchler, das Aussehen des Himmels versteht ihr zu beurteilen, die **Zeichen der Zeit aber nicht!** 4Ein **böses und ehebrecherisches Geschlecht** begehrt ein Zeichen, aber es wird ihm kein Zeichen gegeben werden als nur das Zeichen des Propheten Jona! Und er verließ sie und ging davon. → und selbst dieses Zeichen wurde damals und heute wieder nicht verstanden. Damals hat man es schon mit seiner Grablegung und AUFERSTEHUNG verbunden oder damit, das er den Tempel (seines Leibes) in drei Tagen wieder aufrichten will. Der doch in 46 Jahren Joh 2,20 aufgebaut worden ist. Er aber hatte das Wohl seiner Stadt im Sinn, das Wohl der Heiden war erst Aufgabe der Apostel.

Lk 1,16 Und viele von den Kindern Israels wird er zu Yahweh, ihrem Gott, zurückführen.

Mt 15,24 Er aber antwortete und sprach: Ich bin nur gesandt zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel.

Lk 4,43 Er aber sprach zu ihnen: Ich muß auch den anderen Städten das Evangelium vom Reich Gottes verkündigen; denn dazu bin ich gesandt.

Und er liebte diese Stadt. Aber nur ein Teil der Einwohner würde ihn als Messias annehmen.

Lk 19,41 Und als er näher kam und die Stadt sah, **weinte er über sie** 42und sprach: Wenn doch auch du erkannt hättest, wenigstens noch an diesem deinem Tag (es war der 9. Nisan), was zu deinem Frieden dient! Nun aber ist es vor deinen Augen verborgen. 43Denn es werden Tage über dich kommen, da deine Feinde einen Wall um dich aufschütten, dich ringsum einschließen und von allen Seiten bedrängen werden; 44und sie werden dich dem Erdboden gleichmachen, **auch deine Kinder in dir**, und in dir keinen Stein auf dem anderen lassen, weil du die **Zeit deiner Heimsuchung nicht erkannt** hast! 45Und er ging in den Tempel hinein und fing an, die Verkäufer und Käufer darin hinauszutreiben, → nur weil die Menschen die Prophezeiungen missachtet haben, wurde diese Vernichtung der Stadt und ihrer Menschen – bei ihnen ist es eine ewige Vernichtung, denn die neue Stadt Jerusalem wird am Ende der 1000 Jahre auf die Erde zurückkommen – verordnet. Ganz zu schweigen in unserer Zeit wo die ganze Erde auf dem Spiel steht. Das neue Jerusalem ist die Braut Christi, ein Geschenk seines Vaters.

Offb 21,2 Und ich, Johannes, sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabsteigen, zubereitet wie eine für ihren Mann geschmückte Braut.

Offb 21,9 Und es kam zu mir einer der sieben Engel, welche die sieben Schalen hatten, die mit den

sieben letzten Plagen gefüllt waren, und redete mit mir und sprach: Komm, ich will dir die Frau, die **Braut des Lammes**, zeigen! 10 Und er brachte mich im Geist (zukünftig) auf einen großen und hohen Berg und zeigte mir die große Stadt, das heilige Jerusalem, die **von Gott aus dem Himmel herabkam**, 11 welche die Herrlichkeit Gottes hat. Und ihr (die Stadt) Lichtglanz gleicht dem köstlichsten Edelstein, wie ein kristallheller Jaspis. 12 Und sie hat eine große und hohe Mauer und zwölf Tore, und an den Toren zwölf Engel, und Namen angeschrieben, nämlich die der zwölf Stämme der Söhne Israels.

Offb 22,16-7 Ich, Yahshua (Jesus), habe meinen Engel gesandt, um euch diese Dinge für die Gemeinden zu bezeugen. Ich bin die Wurzel und der Sproß Davids, der leuchtende Morgenstern. Und der Geist und die Braut sprechen: Komm! Und wer es hört, der spreche: Komm! Und wen da dürstet, der komme; und wer da will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst! 18 Fürwahr, ich bezeuge jedem, der die **Worte der Weissagung dieses Buches** hört: Wenn jemand etwas zu diesen Dingen hinzu fügt, so wird Gott ihm die Plagen zufügen, von **denen in diesem Buch geschrieben steht** (oh, Yahshua meint es wohl ernst damit); 19 und wenn jemand etwas wegnimmt von den **Worten des Buches dieser Weissagung**, so wird Gott wegnehmen seinen Teil vom Buch des Lebens und von der heiligen Stadt, und von den Dingen, die in diesem Buch geschrieben stehen (die zukünftigen Segnungen und Verheißungen). 20 Es spricht, der dies bezeugt: Ja, ich (Yahshua, der Sohn Yahweh`s) komme bald! Amen. — Ja, komm, Herr Yahshua (er allein ist unser Herr)! 1 Kor 8,6 so gibt es für uns doch **nur einen Gott, den Vater**, von dem alle Dinge sind und wir für ihn; und einen Herrn, Yahshua der Christus, durch den alle Dinge sind, und wir durch ihn. → weil nur durch sein (des Sohnes) Opfer und seine Gerechtigkeit, die wir durch den Glauben annehmen, werden wir vom Vater angenommen. Wir selber können nichts, aber auch gar nichts zu unserem Heil dazutun. Es ist alles ein Geschenk. Alles, Alles, Alles und dafür liebe ich Yahweh, das er genau so ist, wie er ist.

- Das Opfer von einem anderen unsterblichen Gott-der Sohn als Teil seiner Selbst will Gott- der Vater nicht annehmen oder doch? Aber nur in den Hirnen der die heilige Schrift verlassenen Ungläubigen und Gesetzlosen. Weil sie verstoßen damit schon gegen das erste Gebot und das für immer. Sie werden die Liebe eines Vaters zu seinem Kind niemals verstehen. Und was es ihn gekostet hat ihn in den Tod zu schicken, damit wir auch seine Kinder durch Wiedergeburt werden können. (buahh formidabel diese trinitarische Lehre).

Dan. 8, 13 (HOT+) שמעהH8085 hören אחדH259 einen קדושH6918 Heiligen מדברH1696 sagen יאמרH559 sprechen אחדH259 einen קדושH6918 Heiligen לפלמוניH6422 zu dem der redet מדברH1696 sagen עדH5704 bis מתיH4970 wann, wie lange חזוןH2377 Gesicht, Weissagung התמידH8548 beständige הפסעH6588 Übertretung שמםH8074 verwüsten, entsetzt sein תתH5414 geben וקדשH6944 Heiligtum וצבאH6635 Herr: מרמסH4823 zertreten

Ich hörte einen Heiligen sagen. Der sprach zu einem (anderen) Heiligen zu dem der redete und fragte: Wie lange währt die Weissagung von der beständigen Übertretung, die entsetzliche Preisgabe des Heiligtums und das Zertreten des Heeres. → ab 34 n. Chr. bis 1844 hielt die beständige Übertretung der Lehre vom Heiligtum an. Also 1810 Jahre lang wurde die Lehre vom himmlischen Heiligtum verworfen und bekämpft. Also wenn die Ankunft des Messias so genau angekündigt worden ist, das man auf den Tag genau wissen hätte können, wann er getötet würde und wann die Zeit für die Juden beendet sein würde, dann spricht das doch für die Liebe und Güte unseres allmächtigen Elohim Yahweh`s. Der uns ganz genaue Instruktionen darüber mit auf den Weg gibt, wann und wie der Feind gegen das wahre Evangelium vorgeht. Das Papsttum und seine bis zur Unkenntlichkeit verwaschene Lehre vom wahren Evangelium und vom wahren Wesen Yahweh`s und seines Sohnes hat mit seiner Sicht alle anderen Kirchen unterwandert und infiltrierte. Selbst die Adventisten sind heute in ihren Fängen gefangen und merken es gar nicht. Sie verteidigen sogar noch die Trinität und die Sonntagsauferstehung mit den gefälschten Bibeln und tendenziösen Übersetzungen. Einzig Miller & Co. Sowie die frühen Pioniere sind wieder zum wahren Evangelium und Heiligtumsdienst vorgedrungen. Aber die heutigen Adventisten sind kaum einen

Schritt weiter gekommen in ihrem Studium des Dienstes. Alles baut noch darauf auf, was die Pioniere herausgefunden haben. Man ruht sich darauf aus und man ist sogar gezwungen, Abstriche davon zu machen, weil man den Heiligtumsdienst nicht mit drei Göttern in Einklang bringen kann. Es gibt immer nur den Sohn, der allein den Heiligtumsdienst vor dem Thron des Vaters oder im Tempel versieht. Er allein ist der Mittler im Dienst des Hohepriesters vor Yahweh, der weil er selber Mensch geworden ist, auch uns schwache Menschen vertreten kann. Bestätigt uns das die Schrift? [Hebr 5,1-10](#) Denn jeder Hohepriester, der von den Menschen genommen wird, der wird eingesetzt für die Menschen zum Dienst vor Gott, damit er Gaben und Opfer darbringe für die Sünden (das ist die Aufgabe des Hohepriesters). 2Er kann mitfühlen mit denen, die unwissend sind und irren, weil er auch selber Schwachheit (aber es gibt doch tatsächlich Menschen, die behaupten allen Ernstes, das sie unfehlbar seien) an sich trägt. 3Darum muss er wie für das Volk, so auch für sich selbst opfern für die Sünden. 4Und niemand nimmt sich selbst die hohepriesterliche Würde (wenn das doch auch der Papst berücksichtigen würde), sondern er wird von Gott berufen (wann bitte schön soll das bei Petrus sowie den ersten Päpsten passiert sein?) wie auch Aaron. So hat auch Christus sich nicht selbst die Ehre beigelegt, Hohepriester zu werden, sondern der (der Vater), der zu ihm gesagt hat (Psalm 2,7): »Du bist mein Sohn, heute (vom H3117 am Tag) habe ich dich gezeugt.« 6Wie er auch an anderer Stelle spricht (Psalm 110,4): »Du bist ein Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks.« 7Und er hat in den Tagen seines irdischen Lebens Bitten und Flehen mit lautem Schreien und mit Tränen dem (dem Vater) dargebracht, der (Vater) ihn (den Sohn) vom Tod erretten konnte (die Schrift sagt eindeutig, das nur der Vater ihn vom Tod erretten konnte); und er (der Sohn) ist auch erhört worden, weil er Gott (seinen Vater) in Ehren hielt. 8So hat er, obwohl er Gottes Sohn war (eindeutige Stelle), doch an dem, was er litt, Gehorsam gelernt (im sündigen Fleisch muss man Gehorsam lernen, um die Gebote zu halten). 9Und als er (der Sohn) vollendet war, ist er (der Sohn und Messias) für alle, die ihm gehorsam sind, der Urheber des ewigen Heils geworden, 10genannt von Gott (seinem Vater) ein Hohepriester (der Vater nennt ihn nicht Gott-Sohn wie die Trinitarier das machen) nach der Ordnung Melchisedeks. Gibt es noch mehr Stellen, die seinen Dienst im himmlischen Heiligtum bestätigen oder ist das nur eine adventistische Sonderlehre, wie so oft behauptet wird?

[Hebr 9,7](#) In den andern Teil aber ging nur "einmal" im Jahr allein der Hohepriester, und das nicht ohne Blut, das er opferte für die unwissentlich begangenen Sünden, die eigenen und die des Volkes.

Johannes der Täufer war ein halbes Jahr älter als Yahshua, also wird er auch ein halbes Jahr früher (also am 10. des 1. Mondes) angefangen haben seine Botschaft zu verkündigen. Bestätigt uns das die Schrift?

Ja bei der 1. Engelsbotschaft geht es um ein Gericht und es gibt auch einige sehr einleuchtende Argumente, das diese Auslegung auch seine Richtigkeit hat. Das bestreite ich nicht, da die Pioniere ganze Arbeit geleistet haben. Aber im Zuge unserer [Studien zum Sabbat Yahweh's](#) und seinem Muster An [eben diesem Tag](#) [בְּעֵצָם](#) [H6106](#) [הַיּוֹם](#) [H3117](#) [הַזֶּה](#) [H2088](#) 'etsem yôm zeh haben wir auch erkannt, das das biblische Fundament der Zeitrechnung von einem 30 tägigen Rhythmus der Monate ausgeht und das bei 12 Monden es 360 Tage im Jahr sind. Mit genau dieser Rechnung werden auch alle [prophetischen Zeitangaben](#) berechnet.
 $3 \frac{1}{2} \text{ Zeiten} = 42 \text{ Monate} = 1260 \text{ Tage} (1260 \text{ Jahre}) \rightarrow 42 \times 30 = 1260 = 36 (3 \times 12) + 6 \text{ Wochen} = 3 \frac{1}{2}$

Jahre

70 Jahrwochen = 70x7 =490 Jahre

Wenn sie das pdf zu Noah und der Sintflut lesen, dann werden sie diese Angaben aus der Schrift bestätigt finden. Auch haben wir klar bewiesen, das Lunarsabbate nur aller 7 Monate auftreten und keine Wahrheit für das Beobachten des Sabbats ist. So wir gehen daher davon aus das die 2300 Jahre nach biblischer Berechnung ganze 2300 Jahre ala 360 Tage sind. Nach Verlauf von 483 Jahren (70 Wochen sind unterteilt in 7 Wochen + 62 Wochen +1 Woche) also 70 Wochen minus 1 Woche vom Beginn in Dan. 9, 25 gerechnet – gehen wir mal davon aus, das die 2300 Jahre an einem 10. des 7. Mondes am Versöhnungstag enden – müsste also der Beginn der letzten Woche (7 Jahre) auch an einem 10. des 7. Mondes sein. D.h. das die Taufe bzw. die Salbung des Königs oder Hohepriesters mit Geist dem heiligen auch an einem Versöhnungstag passierte. Dies war ein hoher Festsabbat an dem sich das Volk demütigen und fasten sollte und es sollte keinerlei gewöhnliche Arbeit getan werden.

3. Mose 23, 26-33 Buber-Rosenzweig ER (Yahweh) redete zu Mosche, sprechend: 27 Jedoch am Zehnten auf diese siebente Neuung (Mond bzw. Neumond), das ist der Tag der Bedeckungen, Ausrufen der Heiligung (heilige Versammlung bzw. Festsabbat) sei euch, beuget eure Seelen, darnahet Feuerspende IHM (Yahweh). 28 Allerart Arbeit sollt ihr an ebendem Tage (1xMuster 'etsem yôm zeh, einem Sabbat) nicht machen, denn ein Tag der Bedeckungen ists, über euch zu bedecken vor SEINEM eures Gottes Angesicht. 29 Ja, alle Seele, die sich nicht beugt an ebendem Tag (2xMuster 'etsem yôm zeh, einem Sabbat), gerodet (ausgerottet) wird sie aus ihren Volksleuten, 30 und alle Seele, die allerart Arbeit an ebendem Tage (3xMuster 'etsem yôm zeh, einem Sabbat) macht, wegschwende (getötet, auflösen) ich jene Seele aus dem Innern ihres Volkes. 31 Allerart Arbeit sollt ihr nicht machen, Weltzeit-Satzung (ewig, Äon) für eure Geschlechter in all euren Siedlungen. 32 Feier, Feiern (shabbat shabbaton) ists euch, beuget eure Seelen! Am Neunten auf die Mondneuung (Erklärung folgt auf <http://sabbat-welt.jimdo.com>), am Abend, von Abend zu Abend feiert eure Feier! Wenn das also bei seiner Taufe ein Versöhnungstag war, dann wirft das auch ein besonderes Licht auf diese Geschehen damals. Schauen wir uns das näher an.

Mt 3,13 Da kommt Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen.

Mk 1,9 Und es geschah in jenen Tagen, daß Jesus von Nazareth in Galiläa kam und sich von Johannes im Jordan taufen ließ.

Lk 3,3 Und er (Johannes der Täufer) kam in die ganze Umgegend des Jordan und verkündigte eine Taufe der **Buße zur Vergebung der Sünden** (äußerliche Reinigung von den Sünden durch Buße bzw. Demütigung der Seele, es war also keine neue Lehre die Johannes da gebracht hat, sondern die Erfüllung eines Aspekts des Festes des Versöhnungstages), 4 wie geschrieben steht im Buch der Worte des Propheten Jesaja, der spricht: »Die Stimme eines Rufenden [ertönt] in der Wüste: Bereitet den Weg Yahweh's, macht seine Pfade eben! 5 Jedes Tal soll ausgefüllt und jeder Berg und Hügel erniedrigt werden (demütige Menschen werden durch den Glauben zu Yahweh's Kindern erhoben und stolze, sich selbst das Heil verdienende Menschen verworfen werden), und das Krumme soll gerade und die holprigen Wege eben werden; 6 und alles Fleisch (Juden und Heiden) wird das Heil Gottes (den geopfertem Messias, das Passahlamm) sehen. 7 Er sprach nun zu der Volksmenge, die hinausging, um sich von ihm taufen zu lassen: Schlangenbrut! Wer hat euch unterwiesen, dem kommenden Zorn zu entfliehen? 8 So bringt nun Früchte, die der Buße würdig sind (dieser Aspekt des Versöhnungstages schien bei vielen aus den Augen verloren gewesen zu sein) ! Und fangt nicht an, bei euch selbst zu sagen (selbstgerecht, Rettung durch Stammeszugehörigkeit bzw. Kirchenzugehörigkeit – auch STA - ist Werksgerechtigkeit): Wir haben Abraham zum Vater! Denn ich sage euch: Gott vermag dem Abraham aus diesen Steinen Kinder zu erwecken. 9 Es ist aber auch schon die Axt an die Wurzel der Bäume gelegt. Jeder Baum nun, der keine gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen (Ankündigung des Gerichts, was ein Teil des Untersuchungsgerichts ist)! 10 Da fragte ihn die Menge und sprach: Was sollen wir denn tun? 11 Und er antwortete und sprach zu ihnen: Wer zwei Hemden hat, gebe dem, der keines hat; und wer Speise hat, der mache es ebenso (Nächstenliebe)! 12 Es kamen auch Zöllner, um sich taufen

zu lassen, und sprachen zu ihm: Meister, was sollen wir tun? 13Er sprach zu ihnen: Fordert nicht mehr, als was euch vorgeschrieben ist! 14Es fragten ihn aber auch Kriegsleute und sprachen: Und was sollen wir tun? Und er sprach zu ihnen: Mißhandelt niemand, erhebt keine falsche Anklage und seid zufrieden mit eurem Sold! 15Da aber das **Volk in Erwartung** stand und alle in ihren Herzen sich wegen Johannes fragten, ob er vielleicht der Christus sei, 16antwortete Johannes allen und sprach: Ich taufe euch (nur) mit Wasser; es kommt aber einer, der stärker ist als ich, und ich bin nicht würdig, ihm seinen Schuhriemen zu lösen; der wird euch mit heiligem Geist und Feuer taufen (Wiedergeburt durch den Geist den heiligen als ein Geschenk – Verdienst - zu Pfingsten und auch später als Reaktion darauf, das die Menschen ihre Schuld und ihre Übertretungen gegen das Gesetz, die 10 Gebote erkannt haben). 17Er hat die Worfschaufel (sein Wort) in seiner Hand, und er wird seine Tenne durch und durch reinigen und den Weizen in seine Scheune sammeln; die Spreu aber wird er mit unauslöschlichem Feuer verbrennen (auch hier ein Gericht)! 18Auch mit vielen anderen Ermahnungen verkündigte er dem Volk die frohe Botschaft. → die frohe Botschaft? Habe ich was verpasst eben? ^^ Ja, die Botschaft des Versöhnungstages, das die Sünden und Übertretungen des Volkes Gottes hinweggenommen werden, ist eine gute Botschaft. Durch wen geschieht das? Durch den Bock der für das Volk geopfert wurde und dessen Blut in das Allerheiligste hinter den Vorhang gebracht worden ist. Liest bzw. studiert dazu

<http://www.bibelserver.com/text/SLT/3.Mose16>.

<http://www.bibelserver.com/text/SLT/3.Mose23.26-32>

<http://www.bibelserver.com/text/SLT/4.Mose29.7-11> und Hebräer 6-10

Der zweite Bock, der erst einmal leben gelassen wird, symbolisiert Satan, auf den am Ende auch alle bekannten und bereuten Sünden der Erlösten Kinder Yahweh's gelegt werden. Wer den Erlösungsplan, wie ihn die heilige Schrift vorzeichnet nicht durch den Glauben annimmt, der wird auch seine Schuld behalten und damit zu Recht und nur aus eigenem Verschulden bzw. Stolz, Hochmut, Arroganz, etc. sein ewiges Leben verlieren. Niemand wird am Ende Yahweh etwas vorwerfen können. Er hat alles durch seinen Sohn für uns getan. Wer das Angebot nicht annimmt, hat es selbst zu verantworten. Und vergessen wir nicht, wir gehen bei Yahshua's (Jesus falscher Name) Taufe von einem Versöhnungstag aus.

Mt 3,14 Johannes aber wehrte ihm und sprach: Ich habe es nötig (ist das auch Deine Einstellung?), von dir getauft (gereinigt bzw. erlöst) zu werden, und du kommst zu mir (der Hohepriester kommt zum Sünder)? 15Jesus aber antwortete und sprach zu ihm: Laß es jetzt (heute) so geschehen; denn so gebührt es uns, **alle Gerechtigkeit zu erfüllen** (denn auch der Hohepriester musste zuerst für seine Sünden – die Yahshua aber nicht gegangen hatte - ein Opfer bringen)! Da gab er ihm nach. 16Und als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus (eigentlich: weg von) dem Wasser (laut biblischer Lehre wurde alles nur mit Blut besprengt und es wurde nichts in Blut oder Wasser untergetaucht); und siehe, da öffnete sich ihm der Himmel, und er sah den Geist Gottes (ja der Geist der heilige ist der Geist des Vaters, - und **keine** dritte Person – mit dem er auch hier seinen Sohn gesalbt hat, und den er auch wieder nach seiner Auferstehung in voller Herrlichkeit ausgestattet wurde) wie eine Taube herabsteigen und auf ihn kommen. 17Und siehe, eine Stimme (vom Vater) [kam] vom Himmel, die sprach: Dies ist mein (des Vaters oder ist das eine Lüge?) geliebter Sohn (G5207 $\nu\acute{\iota}\omicron\varsigma$ uihos hwee-os' von 376 x **Übersetzung(en) in der Elberfelder Bibel: Sohn** (359), **Söhnen** (13), **Gefährten** (3), **Junge** (1)), an dem ich (der Vater) Wohlgefallen habe! → wenn es hier nicht sein Sohn ist, dann lügt der Vater oder derjenige lügt, der behauptet, das Jesus Gott ist und nicht wie der Vater bezeugt, sein geliebter Sohn. Der Sohn kann immer nur nach dem Vater kommen, sonst ist es nicht der Sohn. Trinitarier müssen ihren ganzen Verstand über den Haufen werfen, um an dieser Doktrin festzuhalten. Aber von mir aus sollen sie, wenn ihnen die Wahrheit nichts wert ist. Jeder hat eine freie Entscheidung.

2Kor 5,20 So sind wir nun Botschafter für (anstatt von, stellvertretend) Christus, und zwar so, daß Gott (der Vater) selbst durch uns ermahnt; so bitten wir nun stellvertretend für Christus: Laßt euch versöhnen mit Gott (dem Vater)!

Eph 2,16 und um die beiden (Juden=Nahe und Heiden=Ferne) in einem Leib (Gemeinde) mit Gott (dem Vater) zu versöhnen durch das Kreuz (stauros Pfahl), nachdem er durch dasselbe (das Holz)

die Feindschaft getötet hatte. → was hat er durch seinen Tod getötet? Die Feindschaft zwischen den Menschen, aber nicht im Sinne einer Einheitsreligion, ala Ökumene unter Aufhebung der meisten biblischen Wahrheiten!!

Kol 1,20 und durch ihn (den Sohn) alles mit sich selbst (dem Vater) zu versöhnen, indem er (der Sohn) Frieden machte durch das Blut seines Kreuzes — durch ihn, sowohl was auf Erden als auch was im Himmel ist.

Aber bleiben wir bei unserem Thema den 2300 Abenden und Morgen.

Dan. 9, 27 Und er (Gesalbte) wird stark im Bund für viele auf eine Woche (7 Jahre von 27-34 n. Chr.) und zur halben Woche (nach 3 ½ Jahren) schafft er ab Schlacht- und Mehlopfer und (wendet sich) zu dem geflügelten Greuel der Verwüstung bis die beschlossene Vernichtung sich ergießt über den Verwüster. Wenn wir davon ausgehen, das der Beginn der Prophezeiung und der erste Start der letzten sieben Jahre auf einen 10. des 7. Mondes fällt, dann führt uns das zur Aussage, das in der Mitte der Woche, also die Mitte der letzten 7 Jahre das Datum vom 10. des 7. Mondes um 180 Tage verschoben sein müsste. So genau sind die Prophezeiungen. Wann also wurden Schlacht- und Mehlopfer (Speiseopfer) abgeschafft und wodurch? Alle Opfer wiesen auf den kommenden Erlöser und Messias hin. Welche Eigenschaften hatten die Opfer?

2Mo 12,3-7 Redet zu der ganzen Gemeinde Israels und sprecht: Am zehnten Tag dieses Monats nehme sich jeder Hausvater ein Lamm, ein Lamm für jedes Haus; 4wenn aber das Haus zu klein ist für ein Lamm, so nehme er es gemeinsam mit seinem Nachbarn, der am nächsten bei seinem Haus wohnt, nach der Zahl der Seelen; dabei sollt ihr die Anzahl für das Lamm berechnen, je nachdem jeder zu essen vermag. 5Dieses Lamm aber soll makellos sein, männlich und einjährig. Von den Schafen oder Ziegen sollt ihr es nehmen, 6und ihr sollt es aufbewahren bis zum vierzehnten Tag dieses Monats. Und die ganze Versammlung der Gemeinde Israels soll es zur Abendzeit schächten. 7Und sie sollen von dem Blut nehmen und damit beide Türpfosten und die Oberschwellen der Häuser bestreichen, in denen sie essen, → und die kleinen Tiere waren durch ihr niedriges Alter unschuldig, denn sie wurden ja nur geschlachtet, weil ein Mensch gegen das Gesetz verstoßen hatte. Diesen Tatbestand der stellvertretenden Tötung eines Unschuldigen wollte und hat Yahweh den Menschen fast 4000 Jahre lang versucht einzubläuen. Und doch hat es als Yahshua dann auf Erden war keiner mehr für wahr oder möglich gehalten, das Yahweh dies von Anfang an vorhatte. Denn es war alternativlos, wie wir heute so sagen würden. Es gibt auf dieser Erde keine andere Möglichkeit Menschen zu retten und zu erlösen, außer durch den Glauben allein, an das stellvertretende Opfer Yahshua's. Absolut unmöglich auf einem anderen Wege Menschen für die Ewigkeit bereit zu machen. Warum das so ist, liegt an dem Wesen Yahweh's und das auch er sich an die 10 Gebote hält. Aber er hat den für ihn schwersten und den für uns einfachsten Weg gewählt und trotzdem, wird nur eine kleine Handvoll Menschen diesen Plan akzeptieren und annehmen. Vielleicht gehörst auch Du dazu? Durch den Tod Yahshua's und dadurch, das er alle Übertretungen aller Menschen, die jemals gelebt haben auf sich genommen hat, hat er alle zukünftigen Opfer – und im Prinzip auch alle vorherigen, wenn die Menschen ihn als zukünftigen Messias auch schon vorher angenommen hätten, was ja auch viele Patriarchen und Propheten und wiedergeborene Menschen aller Zeitalter gemacht haben – überflüssig gemacht. Daher zerriss auch der Vorhang im Allerheiligsten bei Yahshua's Tod. Damit war der Zugang für alle Menschen, egal ob Jude oder Heide durch den Glauben möglich. Aber das war auch schon vorher allen möglich, da Fremdlinge zur Zeit Israels schon immer durch die Beschneidung (ein Symbol für die Beschneidung des Herzens – die Wiedergeburt) die Möglichkeit hatten, an den Segnungen Israels teilzuhaben. Auf welches Datum fällt also das Abschaffen der Schlachtopfer, wenn der Startpunkt ein 10. des 7. Mondes ist und wir 3 ½ Jahre weitergehen? Wir haben einen Kalender erstellt, der genau den biblischen Vorgaben entspricht. 12 Monate a 30 Tage = 360 Tage im Jahr und dieser Kalender läuft seit der Schöpfung ununterbrochen weiter. Alles was Menschen und Gelehrte und Theologen sich ausgedacht haben ist fehlerhaft und falsch. In der Bibel gibt es keine Schalttage und auch keine Schaltmonate oder sonstiges menschliches Unwesen. Wir wissen aus allen griechischen und lateinischen Übersetzungen, das unser Messias Yahshua an einem mia ton sabbaton also an einem Sabbat von seinem Vater auferweckt worden ist. Wir haben das in über 30 Rubriken von

1. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
 2. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
 3. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
 4. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
 5. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
 6. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
 7. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
 1. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
 2. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
 3. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
 4. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

Jahr 34 n. Chr.

5. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
 6. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
 7. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
 1. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
 2. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
 3. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
 4. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
 5. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
 6. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
 7. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
 1. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
 2. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

Ende der Woche

Wer logisch denken kann, dem sollte aufgefallen sein, das wenn der Startpunkt ein 10. des 7. Monats ist, dann auch der 10. Nisan, der Tag sein sollte, wenn das Schlachtopfer aufhören sollte. Oder aber es besteht, die Möglichkeit, das alles an einem 14. beginnt, was aber dann zur Folge hätte, das das Ende der Prophezeiung auf einen 14. des 7. Mondes fällt, was die Berechnung und die Glaubwürdigkeit der adventistischen Pioniere in Frage stellen würde. Dies möchte ich nicht in Frage stellen, weil andererseits es dann auch in Frage stellt, das Yahweh nicht in der Lage wäre seine Prophezeiungen vernünftig und logisch in Erfüllung gehen zu lassen. Aber ich bin sicher, das uns Yahweh eine Lösung in seinem Wort parat hält. Wir müssen uns nur im Glauben auf die Suche machen. Was erkennen wir als Problem? Schauen wir uns die Grafik einmal genauer an.

4. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

Die Orange dargestellten drei Tage erscheinen irgendwie dazwischen geschoben. Was könnte es mit ihnen auf sich haben? Am 9. Nisan ist Yahshua als König auf einem Eseljungen nach Jerusalem dem Nabel Israels eingeritten und wurde „frenetisch“ gefeiert und umjubelt. Er wusste schon recht frühzeitig was mit ihm passieren sollte. Er kannte die Prophezeiungen und seinen Auftrag sehr gut. Er wusste, das er am 14. Nisan als Passahlamm getötet würde. Am 10. Nisan wurde ihm das deutlich bewusst. Denn am 10. Nisan wurde nach der Schrift das Lamm für das 1. Passah Yahweh's ausgesucht. 2Mo 12,2-3 Dieser Monat soll euch der Anfang der Monate sein, er soll für euch der erste Monat des Jahres sein. Redet zu der ganzen Gemeinde Israels und sprecht: **Am zehnten Tag dieses Monats nehme sich jeder Hausvater ein Lamm**, ein Lamm für jedes Haus; 4wenn aber das Haus zu klein ist für ein Lamm, so nehme er es gemeinsam mit seinem Nachbarn, der am nächsten bei seinem Haus wohnt, nach der Zahl der Seelen; dabei sollt ihr die Anzahl für das Lamm berechnen, je nachdem jeder zu essen vermag. 5Dieses **Lamm** aber soll **makellos** sein, **männlich** und **einjährig**. Von den Schafen oder Ziegen sollt ihr es nehmen, 6und ihr sollt es **aufbewahren bis zum vierzehnten Tag dieses Monats**. Und die ganze Versammlung der Gemeinde Israels soll es zur Abendzeit schächten. Und Yahshua wußte um die Geschichte der Hebräer in Ägypten, die schon 9 Plagen miterlebt hatten und nun bange auf die 10. und letzte Plage warteten. Am 10. des Mondes bekamen sie von Mose die Aufforderung sich ein Lamm auszuersehen, das den Anforderungen entsprach. Dies war ein Akt des Glaubens, der jetzt von ihnen gefordert wurde. Bisher waren sie ja recht passiv dabei als die Plagen über Ägypten her fielen. Und wenn es wie neuerdings berichtet wird, ein Vulkanausbruch als Ursache der Plagen in Frage kam, wie ist es dann zu erklären, das nur die Ägypter darunter zu leiden hatten und nicht die Hebräer. Sie haben doch beide im selben Land gelebt. Alles nur Lügen, die die sogenannten Wissenschaftler sich da einfallen lassen, um ihren Unglauben an die heilige Schrift zu frönen. Drei Tage banges Warten, ob denn das Opferlamm, das sie sich ausgewählt haben auch wirklich rein und makellos genug ist, um sie vor der 10. Plage zu beschützen. Am Abend des Tages des 13. Nisan – aufbewahren bis zum 14. - wurde dann das Passahlamm geschächtet und sein Blut an die Türe und den Rahmen gestrichen. Das Blut hat sie durch den Glauben bewahrt, ein ganz klares Zeichen, das auf den zukünftigen Messias hinwies. Was für eine Macht Yahweh besitzt diese ganzen Ereignisse schon vorher als Schatten in der

Weltgeschichte zu präsentieren. Ich bin für den Glauben an ihn nur dankbar, weil verdient hab ich es niemals.

Diese Angst wird Yahshua auch die drei Tage ausgestanden haben, denn er war seit dem 9. Nisan in Jerusalem, wo er jederzeit mit den Angriffen der Obersten und Schriftgelehrten rechnen musste. Es war für ihn eine oder drei Nächte in Jakob. War er wirklich sündlos geblieben, das wird er sich gefragt haben. Denn wenn nicht, wäre alle Hoffnung für die Menschen dahin. Diese Last lag nun die drei Tage und Nächte auf ihm. Und deswegen empfand er sich wie Jona gefangen im Herzen der Erde in Jerusalem und wurde auf seine kommende Aufgabe vorbereitet. Dieses Zeichen war für die Ungläubigen gegeben, damit sie noch zusätzlich drei Tage Zeit hätten um ihn als ihren Messias anzunehmen. Und Yahshua nutzte sie noch ausführlich für Predigten im Tempel. Und nun werden auch die anderen Aussagen, die Yahshua im Umfeld des Jonas Zeichen getätigt hat sinnvoll. In Verbindung mit seiner Grabesruhe sind sie gar nicht zu verstehen.

Die Reise nach Jerusalem und seine letzte Woche, die einen Großteil der Evangelien ausmacht, incl. der drei Tage und Nächte in Jerusalem wird noch einmal eine extra Studie werden. Er kann nach der Schrift nicht drei Tage und drei Nächte im Grab gelegen haben, das ist unmöglich.

Mt 16,21 Von da an begann Jesus seinen Jüngern zu zeigen, daß er nach Jerusalem gehen und viel leiden müsse von den Ältesten, den obersten Priestern und Schriftgelehrten, und getötet werden und am dritten Tag auferweckt werden müsse. → 1. Ankündigung

Mt 17,23 und sie werden ihn töten, und am dritten Tag wird er auferweckt werden. Und sie wurden sehr betrübt. → 2. Ankündigung

Mt 20,19 und werden ihn den Heiden ausliefern, damit diese ihn verspotten und geißeln und kreuzigen; und am dritten Tag wird er auferstehen. → 3. Ankündigung

Mk 9,31 Denn er lehrte seine Jünger und sprach zu ihnen: Der Sohn des Menschen wird in die Hände der Menschen ausgeliefert; und sie werden ihn töten, und nachdem er getötet worden ist, wird er am dritten Tag auferstehen. → 2. Ankündigung; 1. Ankündigung ist nur ein Zeuge und somit unwirksam und als eine Fälschung entlarvt

Mk 10,34 und sie werden ihn verspotten und geißeln und anspucken und ihn töten; und am dritten Tag wird er wieder auferstehen. → 3. Ankündigung

Lk 9,22 indem er sprach: Der Sohn des Menschen muß viel leiden und verworfen werden von den Ältesten und den obersten Priestern und Schriftgelehrten und getötet werden und am dritten Tag auferweckt werden. → 1. Ankündigung

Lk 18,33 und sie werden ihn geißeln und töten, und am dritten Tag wird er wieder auferstehen. → 2. Ankündigung

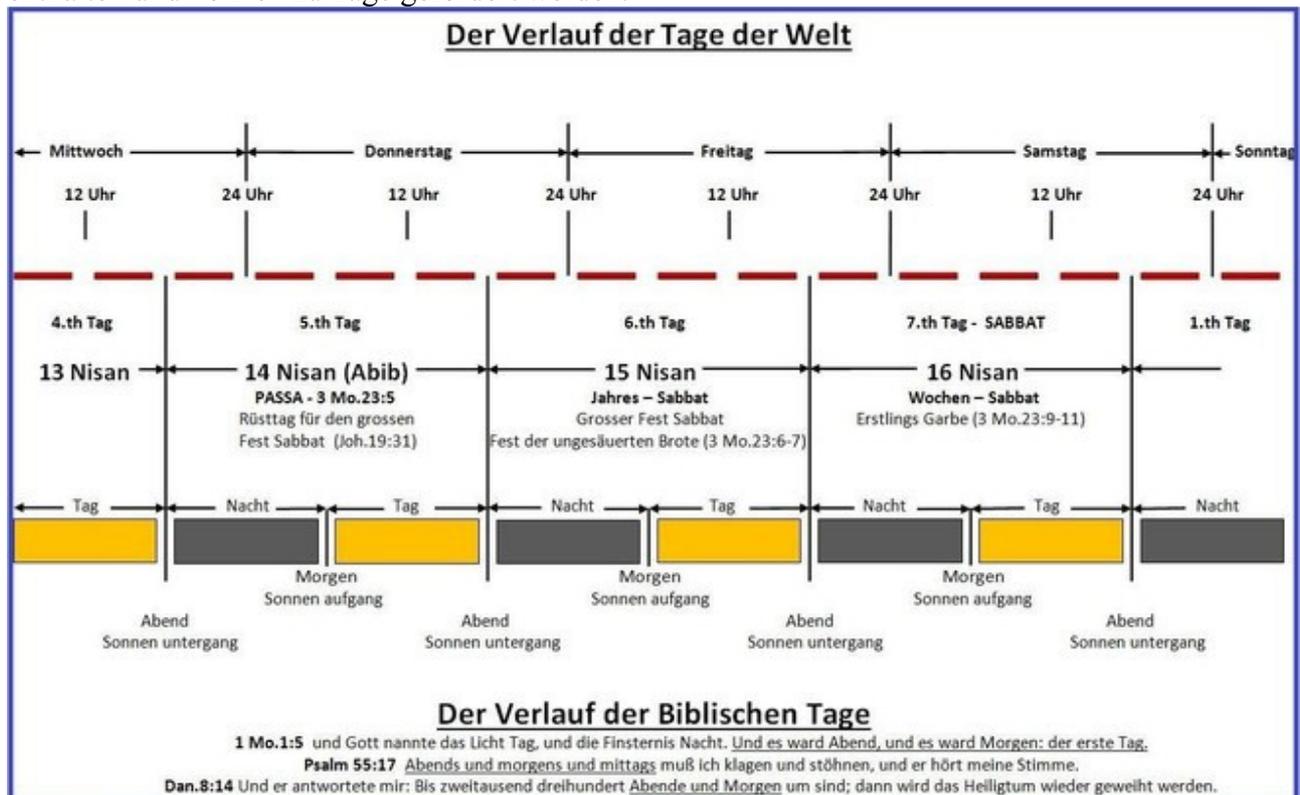
Lk 24,7 und sagte: »Der Sohn des Menschen muß in die Hände sündiger Menschen ausgeliefert und gekreuzigt werden und am dritten Tag auferstehen«. → 3. Ankündigung

Lk 24,44-46 Er aber sagte ihnen: Das sind die Worte, die ich zu euch geredet habe, als ich noch bei euch war, daß **alles erfüllt werden muß**, was im Gesetz Moses und in den Propheten und den Psalmen **von mir geschrieben** steht. 45 Da **öffnete er ihnen das Verständnis, damit sie die Schriften verstanden**, 46 und sprach zu ihnen: **So steht es geschrieben**, und so mußte der Christus leiden und **am dritten Tag aus den Toten auferstehen**, → 8 Zeugen haben wir in den Evangelien für eine Auferstehung am dritten Tag, aber ganze Gruppen erdreisten sich auf einer Stelle Mk. 8,31 allein eine ganze Lehre aufzubauen und sie mit der genauso falschen Lehre von den 3 Tagen und drei Nächten Grabesruhe zu verbinden. Die Evangelien sind nicht falsch – höchstens falsch überliefert, wie in Mk. 8,31 – denn Yahshua hat ihnen das Verständnis der Schriften eröffnet, d.h. sie wussten wie die Schriften auszulegen sind. Damit fordere ich alle auf in der Schrift nach dem richtigen Verständnis zu forschen. Es ist traurig das so viele Menschen ihre eigenen Wege gehen und sich durch nichts und niemanden beirren lassen.

Apg 10,40 Diesen hat Gott auferweckt am dritten Tag und hat ihn offenbar werden lassen,

1Kor 15,4 und daß er begraben worden ist und daß er auferstanden ist am dritten Tag, **nach den Schriften**, → und noch eine ganz klare Aussage, das die Schrift – das AT, denn ein anderes gab es zur damaligen Zeit noch nicht - uns die Antwort liefert. Wer das nicht studiert bleibt dumm und geht verloren, weil er nicht die Liebe zur Wahrheit hat. Denn alle Beweise sind in der heiligen Schrift

enthalten und können zu Tage gefördert werden.



Nun brauchen wir noch aus der heiligen Schrift Yahweh's einen Nachweis, das der Beginn der 2300 Abende und Morgen = 2300 Jahre ([4Mo 14,34](#), [Hes 4,6](#)) auch auf einen 10. des 7. Mondes hinweist. Machen wir auf die Suche. Welche Hinweise liefert uns die Schrift um die Zeit des Beginns des Wiederaufbaus Jerusalems näher zu beschreiben.

[Esr 5,9](#) Da fragten wir diese Ältesten und sprachen zu ihnen: **Wer** hat euch befohlen^(H7761 H2942), dieses **Haus** zu bauen und diese **Mauer zu vollenden**? 10Wir fragten sie auch nach ihren Namen, um sie dir mitzuteilen, und wir haben die Namen der Männer, die ihre Obersten sind, aufgezeichnet. 11Sie aber gaben uns folgendes zur Antwort: Wir sind Knechte des Gottes des Himmels und der Erde und bauen das Haus wieder auf, das vor vielen Jahren gebaut worden war, das ein großer König von Israel (Salomo) gebaut und vollendet hat. 12Aber als unsere Väter den Gott des Himmels erzürnten, gab er sie in die Hand Nebukadnezars, des Königs von Babel, des Chaldäers; der zerstörte dieses Haus und führte das Volk hinweg nach Babel. 13Aber im ersten Regierungsjahr des Kyrus, des Königs von Babel, **befahl** ^(H2942) **der König Kyrus**, dieses Haus Gottes **wieder aufzubauen**. 14Und auch die goldenen und silbernen Geräte des Hauses Gottes, die Nebukadnezar aus dem Tempel in Jerusalem genommen und in den Tempel von Babel verbracht hatte, nahm der König Kyrus aus dem Tempel von Babel und gab sie einem Mann namens Sesbazzar, den er zum Statthalter einsetzte; 15und er sprach zu ihm: Nimm diese Geräte, ziehe hin und bringe sie in den Tempel, der in Jerusalem ist. Und das **Haus Gottes soll an seiner Stätte wieder aufgebaut werden!** 16Da kam dieser Sesbazzar und legte den Grund für das Haus Gottes in Jerusalem. Und seit jener Zeit und bis jetzt baut man daran; es ist aber noch nicht vollendet. 17Und nun, wenn es dem König gefällt, so lasse er im Schatzhaus des Königs, das dort in Babel ist, nachforschen, ob **wirklich** vom König Kyrus befohlen ^(H2942) worden ist, dieses Haus Gottes in Jerusalem aufzubauen; und der König sende uns seine Entscheidung darüber!« → hier bekommen wir erst einmal einen kleinen historischen Rückblick, um zu erkennen, das es wirklich um eine Zerstörung des Tempels in Jerusalem durch Nebukadnezar ging und das in späterer Zeit – nach 70 Jahren der Gefangenschaft in Babel [2Chr 36,21](#), [Jer 25,11](#) – es einen ersten Erlass bzw. Befehl gab, der den Juden erlaubte, das Haus Gottes, also den Tempel wiederaufzubauen.

[Esr 4,24](#) Damals hörte das Werk am Haus Gottes in Jerusalem auf, und es kam zum Stillstand bis in das zweite Jahr der Regierung des Königs Darius von Persien. → dann gab es nach dem ersten

Befehl des Cyrus eine Zeit in der die Wiederherstellungsarbeiten eingestellt wurden bis ins zweite Jahr des persischen Königs Darius.

Esr 5,5 Aber das Auge ihres Gottes war auf die Ältesten der Juden gerichtet, so daß ihnen nicht gewehrt wurde, bis die Sache Darius vorgelegt und danach ein Brief mit seiner Antwort zurückgekommen wäre. → bevor der 2. Befehl des Darius erlassen wurde, haben die Juden wieder durch Ermutigungen ihrer Propheten Haggai und Sacharja wieder selbstständig angefangen zu bauen. Aber zur Zeit des Königs Darius erging der 2. Befehl.

Esr 6,12-13 Der Gott aber, der seinen Namen dort wohnen läßt, stürze alle Könige und Völker, die ihre Hand ausstrecken werden, [diesen Erlaß] zu übertreten, indem sie dieses Haus Gottes in Jerusalem zerstören! Ich, **Darius, habe dies befohlen**; es soll genau ausgeführt werden!« 13Da befolgten Tatnai, der Statthalter jenseits des Stromes, und Setar-Bosnai und ihre Genossen **genau den Befehl, den der König Darius gesandt hatte**. → dies ist ein Teil des 2. Befehls des Königs Darius. Da ich vom 1. und 2. Befehl geschrieben habe, gibt es vielleicht noch einen dritten. Bestätigt uns das die Schrift?

Esr 6,14 Und die Ältesten der Juden bauten weiter, und es gelang ihnen durch die Weissagung der Propheten Haggai und Sacharja, des Sohnes Iddos. So **bauten sie und vollendeten** es nach dem Befehl des Gottes Israels und nach dem Befehl des **Kyrus** und des **Darius** und des **Artasasta** (Artaxerxes H783), der Könige von Persien. → also muss es noch einen dritten Befehl gegeben haben, denn der nächste Vers spricht nur davon das das Haus Yahweh's fertig gebaut worden war,

Esr 6,15 Sie **vollendeten aber dieses Haus** (Tempel) **am dritten Tag des Monats Adar** (12. Mond), **das war im sechsten Jahr der Regierung des Königs Darius**. obwohl in der Prophezeiung von Daniel 9, 25 etwas von Strassen und Gräben geschrieben steht, was eine funktionierende Infrastruktur des Staates voraussetzt: **und innert zweiundsechzig Wochen werden die Straßen und Gräben** wieder gebaut.

Esr 4,12 Es sei dem König zur Kenntnis gebracht, daß die Juden, die von dir zu uns heraufgezogen waren und nach Jerusalem gekommen sind, nun die aufrührerische und böse Stadt wieder aufbauen wollen, und daß sie die **Mauern vollenden** und die **Grundfesten ausbessern** wollen. → es ging also den Juden nicht nur darum ihren Tempel wieder aufzubauen, sondern auch die ganze Stadt mitsamt der Mauern und ihrer Häuser. Schließlich wollte Yahweh sich immer durch sein Volk nach außen präsentieren, jedenfalls solange das Volk ihm treu geblieben wäre. Wann gab es also den 3. Befehl des Königs Artasasta oder Artaxerxes?

Esr 7,1& 5-6 Nach diesen Ereignissen (zur Zeit des Darius) geschah es unter der Regierung Artasastas, des Königs von Persien, daß **Esra**, der Sohn Serajas, des Sohnes Asarjas, des Sohnes Hilkias, ... 5des Sohnes Abischuas, des Sohnes des Pinehas, des Sohnes Eleasars, des Sohnes Aarons, des obersten Priesters —, 6daß dieser Esra (also ein direkter Nachfahre Aarons) von Babel heraufzog [nach Jerusalem]. Und er war ein Schriftgelehrter, wohlbewandert im Gesetz Moses, das Yahweh, der Gott Israels, gegeben hatte. Und der König (Artasasta) **gab ihm** (Esra) alles, was er erbat, weil die Hand Yahweh's, seines Gottes, über ihm war. → wir sehen das dieser Esra in der Regierungszeit Artasastas nach Jerusalem gezogen ist. Wann war das?

7Und etliche von den Kindern Israels und von den Priestern und Leviten, von den Sängern und Torhütern und Tempeldienern zogen mit ihm nach Jerusalem hinauf, **im siebten Jahr des Königs Artasasta**. → aha im 7. Jahr seiner Amtszeit. Und warum bekam Esra den Auftrag nach Jerusalem zu gehen?

Esr 7,13 Es ist von mir (Artasasta) befohlen worden, daß **jeder mit dir** (Esra) **ziehen soll**, der in meinem Reich vom Volk Israel und seinen Priestern und Leviten willens ist, nach Jerusalem zu gehen. 14Weil du von dem König und seinen sieben Räten gesandt bist, **um eine Untersuchung über Juda und Jerusalem durchzuführen**, nach dem weisen Gesetz deines Gottes, das in deiner Hand ist, 15und um das Silber und das Gold hinzubringen, das der König und seine Räte dem Gott Israels, dessen Wohnung in Jerusalem ist, freiwillig gegeben haben, 16dazu alles Silber und Gold, das du in der ganzen Provinz von Babel bekommen wirst, samt der Gabe, die das Volk und die Priester freiwillig geben für das Haus ihres Gottes in Jerusalem, 17deshalb kaufe gewissenhaft für dieses Geld Stiere, Widder, Lämmer samt den dazugehörigen Speisopfern und Trankopfern, und

opfer sie auf dem Altar bei dem Haus eures Gottes in Jerusalem. → dies war also erst einmal der Grund des Besuches in Jerusalem, um eine Untersuchung durchzuführen im Auftrag des persischen Königs. Gab es noch Gründe?

21 Und ich, der König Artasasta, habe allen Schatzmeistern jenseits des Stromes befohlen, daß alles, was Esra, der Priester und Schriftgelehrte im Gesetz des Gottes des Himmels, von euch (Satrapen oder Statthaltern) fordern wird, pünktlich gegeben werden soll, 22 bis zu 100 Talenten Silber und bis zu 100 Kor Weizen und bis zu 100 Bat Wein und bis zu 100 Bat Öl und unbegrenzt Salz (diese Ausgabe der Dinge benötigten keine weiteren Anweisungen aus Babel, erforderten also keine weiteren Anfragen). 23 Alles, was nach dem Befehl des Gottes des Himmels ist, das soll für das Haus des Gottes des Himmels mit großer Sorgfalt ausgeführt werden, damit nicht ein Zorn (er kannte das 5. Buch Mose^{^^}) über das Reich des Königs und seiner Söhne kommt. → dies waren aber erst einmal nur Dinge, die den Tempel und den Zeremonialdienst (Opferwesen und Gottesdienst) betraf. Noch weitere Gründe?

25 Du aber, Esra, setze nach dem weisen Gesetz deines Gottes, das in deiner Hand ist, **Richter und Rechtspfleger ein** (Rechtssystem), die alles Volk richten sollen, das jenseits des Stromes (Jordan) ist, alle, welche die Gesetze deines Gottes kennen; und wer sie nicht kennt, den sollt ihr sie lehren (hätten mal heutige Politiker auch diese Einsichten). 26 Und jeder, der das Gesetz deines Gottes und das Gesetz des Königs nicht tun wird, über den soll gewissenhaft Gericht gehalten werden, es sei zum Tode oder zur Verbannung, zur Geldbuße oder zum Gefängnis!« → oho das waren also weitreichende Befugnisse mit denen Esra da ausgestattet war. Sogar was das aufbauen einer funktionierenden „Bürokratie“ also das Rechts- und Staatswesen betraf. Damit konnte man die Stadt als solches und auch den Land drum herum wieder aufbauen. Und man wäre vom Persischen Reich wieder autark. Bestätigt uns das die Schrift?

Esr 4,13 So sei nun dem König zur Kenntnis gebracht, daß, wenn diese Stadt wieder aufgebaut wird und die Mauern vollendet werden, sie **keine Steuern, weder Zoll noch Weggeld mehr geben** und so das königliche Einkommen schmälern werden. 14 Da wir nun das Salz des Palastes essen und es uns nicht geziemt, ruhig zuzusehen, wie der König geschädigt wird, so senden wir zum König und bringen es ihm zur Kenntnis, 15 damit man im Buch der Denkwürdigkeiten deiner Väter nachforsche; dann wirst du im Buch der Denkwürdigkeiten finden und erfahren, daß diese Stadt eine **auführerische Stadt** war und **für die Könige und Provinzen schädlich** gewesen ist, und daß man seit den ältesten Zeiten dort **Aufstände** verübt hat, weshalb die Stadt auch zerstört (das stimmt zwar so nicht ganz) worden ist. 16 Wir machen also den König darauf aufmerksam, daß, wenn diese Stadt wieder aufgebaut wird und [ihre] Mauern vollendet werden, dir aus **diesem Grund kein Teil jenseits des Stromes mehr bleiben wird!**« → ja die Jungs haben das damals schon sehr gut analysiert. Wenn sich das Einkommen des Königs schmälert, dann folgt auch eine Schmälerung des eigenen Einkommens oder Einflusses. Geldgier war schon immer die Wurzel allen Übels. Wann der Befehl genau geschrieben bzw. verfasst wurde ist nicht geschrieben im Buch der Bücher, aber wir werden sehen, das wir einen Hinweis bekommen, wann der Erlass in Kraft tritt. Als nächstes wollen wir uns kurz mit der Reise Esras befassen, um eine ungefähre Einordnung der Abläufe (Chronologie) im siebten Jahr des Artaxerxes zu bekommen.

Esr 7,7 Und etliche von den Kindern Israels und von den Priestern und Leviten, von den Sängern und Torhütern und Tempeldienern zogen mit ihm nach Jerusalem hinauf, im siebten Jahr des Königs Artasasta. → 7. Jahr

Esr 7,8 Und er kam im fünften Monat nach Jerusalem, im siebten Jahr des Königs. → dies ist eine Bestätigung von Vers 7 was das Jahr betrifft

Esr 7,9 Denn am ersten Tag des ersten Monats begann der Hinaufzug von Babel, und am ersten Tag des fünften Monats kam er in Jerusalem an, weil die gute Hand seines Gottes über ihm war. → 1. Tag des 1. Mondes begann die Reise und war 4 Monde (Monate) später am 1. Tag des 5. Mondes fertig. Was passierte auf der Reise bzw. wie wurde sie organisiert?

Esr 8,15 Und ich versammelte sie an dem Fluß, der nach Ahawa fließt; und wir lagerten dort **drei Tage lang**. Und ich schaute mich um unter dem Volk und den Priestern, aber ich fand keinen von den Söhnen Levis dort. → also das muss gleich zu Beginn noch im ersten Mond gewesen sein. Der

Ort ist nicht am Fluss Ahawa, sondern ein Fluss der in Richtung der Stadt Ahawa (in Assyrien, also im Nordosten von Babel) fließt. Hier haben sie sich erst einmal gesammelt und womöglich alles aufgeschrieben, wer dabei ist und welche Vorfahren er nachweisen kann. In Kapitel 2 und 8 sehen wir die Geschlechtsregister aufgeführt. Hier wurde nichts dem Zufall überlassen, weil die Verheißungen für das Land Kanaan ja immer noch Gültigkeit hatten. Ja bei den Israeliten herrschte Ordnung, wie es ja bei ihrem Elohim auch so ist, der ein Gott der Ordnung ist. Und nicht des Chaos und des Zufalls!! Bei ihm gibt es keine Evolution, sondern nur eine Destruktion in Folge des Abfalls von ihm. Aber das hat der Mensch selber zu verantworten. Auch wurden 12 verantwortungsbewusste Männer ausgewählt, die die Vorräte an Gold und Silber beaufsichtigten und am Ende der Reise alles wieder ordnungsgemäß übergaben. Alles wurde notiert, um Missbrauch und Diebstahl vorzubeugen.

Esr 8,21 Und ich ließ dort an dem Fluß Ahawa ein Fasten ausrufen, daß wir uns demütigten vor unserem Gott, um von ihm einen geebneten Weg für uns und unsere Kinder und alle unsere Habe zu erflehen. → vermutlich zogen sie dann am Fluss Richtung Ahawa entlang, um eine Übergang über den Fluss zu ermöglichen. Da sie sich jetzt durch assyrisches Gebiet begaben, ordnete Esra ein Fasten und Gebet an, damit ihnen Yahweh ein Geleit ohne Schaden und Verluste ermöglichte.

Esr 8,31 So brachen wir vom Fluß Ahawa auf, am zwölften Tag des ersten Monats, um nach Jerusalem zu ziehen; und die Hand unseres Gottes war über uns, und er errettete uns vor der Hand des Feindes und des Wegelagerers. → Nach Überquerung des Flusses zogen sie am 12. Nisan weiter Richtung Jerusalem.

Esr 7,9 Denn am ersten Tag des ersten Monats begann der Hinaufzug von Babel, und am ersten Tag des fünften Monats kam er in Jerusalem an, weil die gute Hand seines Gottes über ihm war. → Ankunft in Jerusalem am 1. des 5. Mondes (Ab). Die Reise dauerte insgesamt 120 Tage.

Esr 8,32 Und wir kamen nach Jerusalem und ruhten dort drei Tage lang aus. → na das war auch eine lange und sicher auch beschwerliche Reise.

Esr 8,33 Aber am vierten Tag wurden das Silber und das Gold und die Geräte im Haus unseres Gottes abgewogen in die Hand Meremots, des Sohnes Urijas, des Priesters, übergeben — mit ihm war auch Eleasar, der Sohn des Pinehas, und mit ihnen Josabad, der Sohn Jeschuas, und Noadja, der Sohn Binnuis, die Leviten, 34alles nach Anzahl und Gewicht; und das ganze Gewicht wurde damals aufgeschrieben. → aber gleich danach ging es wieder an die Arbeit und das Gold und die Gaben für den Tempel wurden ordnungsgemäß an die Priester vor Ort übergeben. Das war am 4. des 5. Mondes. Ich gebe zu bedenken, das der Befehl des Artaxerxes bis jetzt noch keine Gültigkeit hatte, da er sich nur in der Hand des Esra befand. Bisher hat er ihnen wohl nur gutes Geleit ermöglicht. Weiterhin gebe ich zu bedenken, das wir uns im 5. Mond des biblischen Jahres befinden. D.h. das die Frühlingsfeste incl. des Pfingstfests (Schawuot) nun vorbei waren. Jetzt kommen wir zum wirksam werden des Befehls oder Erlasses. Sagt uns die Schrift etwas dazu?

Esr 8,36 Und sie übergaben die Befehle des Königs den Satrapen des Königs und den Statthaltern jenseits des Stromes. Da unterstützten diese das Volk und das Haus Gottes. → gibt uns die Schrift einen Hinweis, das erst mit Übergabe der Erlasse der Befehl in Kraft tritt?

Est 1,19 Wenn es dem König gefällt, so soll ein königlicher Befehl von ihm ergehen und aufgezeichnet werden unter die Gesetze der Perser und Meder, damit er nicht bloß vorübergehend gilt: daß Vasti nicht mehr vor dem König Ahasveros erscheinen darf, und daß der König ihre königliche Würde einer anderen gibt, die besser ist als sie. → so galt scheinbar bei manchen Gesetzen, das wenn sie aufgezeichnet werden, das sie dann für immer oder längere Gültigkeit hatten

Est 3,12-15 Da berief man die Schreiber des Königs am dreizehnten Tag des ersten Monats, und es wurde ein Schreiben erlassen, ganz wie Haman es befahl, an die Satrapen des Königs und an die Statthalter in allen Provinzen und an die Fürsten jedes Volkes, in der Schrift jeder Provinz und in der Sprache jedes Volkes; im Namen des Königs Ahasveros wurde es geschrieben und mit dem Siegelring des Königs versiegelt. 13Und die Briefe wurden durch die Eilboten in alle Provinzen des Königs gesandt, daß man alle Juden vertilgen, erschlagen und umbringen solle, Junge und Alte, Kinder und Frauen, an einem Tag, nämlich am dreizehnten des zwölften Monats, das ist der Monat Adar, und daß man zugleich ihren Besitz rauben dürfe. 14Die Abschrift des Schreibens

wurde in jeder Provinz als Gesetz erlassen, indem man es allen Völkern bekannt machte, damit sie sich auf diesen Tag vorbereiten sollten. 15 Und die Eilboten zogen auf den Befehl des Königs hin schnell aus, sobald das Gesetz in der Burg Susan erlassen war. Der König und Haman aber setzten sich, um zu trinken, während die Stadt Susan in Bestürzung geriet. → hier sieht man ungefähr den Ablauf so eines Verfahrens und das bei diesem Befehl erst das Inkrafttreten ein Jahr später geschah. So welchen Hinweis gibt uns nun die Schrift, wann ungefähr der Befehl in Kraft trat?

Esr 9,1 Als nun dies alles ausgerichtet war (bezieht sich auf: 8, 36 übergaben die Befehle des Königs den Satrapen...), traten die Obersten zu mir und sprachen: Das Volk Israel und die Priester und Leviten haben sich nicht abgesondert gehalten von den Völkern der Länder bezüglich ihrer Greuel, nämlich von den Kanaanitern, Hetitern, Pheresitern, Jebusitern, Ammonitern, Moabitern, Ägyptern und Amoritern. → also nach der Übergabe des Erlasses kam dem Esra ein großes Problem zur Kenntnis.

Esr 9,4 Und alle, die die Worte des Gottes Israels fürchteten wegen der Übertretung derer, die aus der Wegführung gekommen waren, versammelten sich zu mir. Und ich saß bestürzt da bis zum Abendopfer. → an diesem Tag saß er bis zum Abendopfer, also etwa 15 Uhr betäubt und sicher grübelnd da. Wann war das?

Esr 10,8-9 Wer aber binnen drei Tagen gemäß dem Rat der Obersten und Ältesten nicht kommen würde, dessen ganze Habe sollte mit dem Bann belegt und er selbst aus der Gemeinde der Weggeführten ausgeschlossen werden. 9 Da versammelten sich alle Männer von Juda und Benjamin in Jerusalem auf den dritten Tag, das war der zwanzigste Tag des neunten Monats. Und das ganze Volk saß auf dem Platz vor dem Haus Gottes, zitternd um der Sache willen und wegen des strömenden Regens. → dies war noch im gleichen Jahr aber nun schon im neunten Monat. Der Erlass muss also zwischen dem 4. des 5. Mondes und dem 17. des 9. Mondes in Kraft getreten sein.

sechstes Jahr 457. Jahr v. Chr.	5. 7M	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
	6. 7M	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
	7. 7M	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
	1. 7M	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
	2. 7M	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
	3. 7M	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
	4. 7M	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
	5. 7M	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
	6. 7M	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
	7. 7M	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
	1. 7M	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
	2. 7M	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

würde ich zwischen diesen beiden Zeitabschnitten die Mitte errechnen, käme ich ca. auf den 10. des 7. Mondes. Das würde passen ist aber unseres Elohim Yahweh nicht würdig, sich auf so eine Milchmädchen Rechnung zu verlassen. Also gibt es nur noch einen Hinweis, um auf das genaue Datum zu kommen. Und das steht in

Esr 8,35 Und die Kinder der Wegführung, die aus der Gefangenschaft gekommen waren, brachten dem Gott Israels Brandopfer dar, 12 Jungstiere für ganz Israel, 96 Widder, 77 Lämmer, sowie 12 Böcke zum Sündopfer; alles als Brandopfer für Yahweh.

Esr. 8, 35 Die aus der Gefangenschaft Gekommenen, die Söhne der Deportierten, brachten Hochopfer dar dem Gott Jisraëls, zwölf Stiere für ganz Jisraël, sechsundneunzig Widder, siebenundsiebzig Lämmer, zwölf Sündopfer-Böcke, alles als Hochopfer für den Ewigen.
Naftali-Herz Übersetzung

Esr. 8, 35 Die aus der Gefangenschaft Gekommenen, die Söhne der Verschleppenschaft nahen Darhöfungen dem Gotte Jissraels dar, Stiere zwölf für alles Jissrael, Widder sechsundneunzig, Lämmer siebenundsiebzig, Böcke zur Entsündung zwölf, all das eine Darhöfung IHM. Buber-Rosenzweig Übersetzung

Esr 8:35 Also the children^{H1121} of those that had been carried away,^{H1473} which were come^{H935} out of the captivity,^{H4480 H7628} offered^{H7126} burnt offerings^{H5930} unto the God^{H430} of Israel,^{H3478} twelve^{H8147 H6240} bullocks^{H6499} for^{H5921} all^{H3605} Israel,^{H3478} ninety^{H8673} and six^{H8337} rams,^{H352} seventy^{H7657} and seven^{H7651} lambs,^{H3532} twelve^{H8147 H6240} he goats^{H6842} for a sin offering:^{H2403} all^{H3605} this was a burnt offering^{H5930} unto the LORD.^{H3068} E-Sword für PC KJV+

Esr. 8,35 המבאים^{H935} השריבו^{H7628} את כל בני ישראל^{H1121} עשרים ושתיים^{H1473} זבובים^{H7126} ושלשים^{H5930} כבשים^{H8147} ושלשים ושבע^{H6499} כבשים^{H3532} ושלשים ושתיים^{H7657} כבשים^{H7651} ושלשים ושתיים^{H8147} זבובים^{H6842} לזבח חטאת: כל זה זבח חטאת^{H2403} לפני ה' יהוה^{H3068} E-Sword für PC KJV+ 6

יְהוָה H430 לְאֵלֵי הַיִּשְׂרָאֵל H3478 פְּרִים H6499 שְׁנַיִם H8147 עֶשֶׂר H6240 עַל H5921 כָּל H3605	13
לְאֵלֵי הַיִּשְׂרָאֵל H3478 אֵילִים H352 תְּשֻׁעִים H8673 שֵׁשׁ H8337 כְּבָשִׂים H3532 שְׁבָעִים H7657	19
עָלָה H5930 הַכֹּל H3605 עֶשֶׂר H6240 שְׁנַיִם H8147 חֲטָאת H2403 צִפְרִי H6842 וְשֶׁבַע H7651 לַיהוָה H3068	26
	27

[Esr. 8, 35](#) οἱG3588{T-NPM} ελθοντεςG2064{V-AAPNP} αποG575{PREP} τηςG3588{T-GSF} αιχμαλωσιαςG161{N-GSF} υιοιG5207{N-NPM} τηςG3588{T-GSF} παροικιαςG3940{N-GSF} προσηνεγκανG4374{V-AAI-3P} ολοκαυτωσεις{N-APF} τωG3588{T-DSM} θεωG2316{N-DSM} ισραηλG2474{N-PRI} μοσχουςG3448{N-APM} δωδεκαG1427{N-NUI} περιG4012{PREP} παντοςG3956{A-GSM} ισραηλG2474{N-PRI} κριους{N-APM} ενενηκοντα{N-NUI} εξG1803{N-NUI} αμνουςG286{N-APM} εβδομηκονταG1440{N-NUI} καιG2532{CONJ} επταG2033{N-NUI} χιμαρους{N-APM} περιG4012{PREP} αμαρτιαςG266{N-GSF} δωδεκαG1427{N-NUI} ταG3588{T-APN} πανταG3956{A-APN} ολοκαυτωματαG3646{N-APN} τωG3588{T-DSM} יהוהH3068{N-DSM}

Noch nicht verstanden!!

Esra 8, 35-36 Die aus der Gefangenschaft Gekommenen, die Söhne der Deportierten, brachten Hochopfer dar dem Gott Jisraëls, zwölf **Stiere** für ganz Jisraël, sechsundneunzig **Widder**, siebenundsiebzig **Lämmer**, zwölf Sündopfer-**Böcke**, alles als Hochopfer für den Ewigen. 36 Dann **übergaben sie die Erlasse des Königs** den Satrapen des Königs und den Statthaltern des Überstromlands, und die unterstützten das Volk und das Haus Gottes.

Einschub:

Hier bin ich auf was gestoßen, was die Prophezeiung in Dan. 8, 14 besser erklären könnte. Bis jetzt kenne ich nur die Auslegung das tamyid sich auf das Abschaffen der heidnischen täglichen Opferungen bezieht und das das aufkeimende Papsttum, diese nun umgewandelt hat, in dem sie heidnische Bräuche christianisiert hat. Möglicherweise erklären die nächsten Verse was mit tamyid wirklich gemeint ist. Aber dazu später...

3. Mose 23, 37 LVE Dieß sind die Festzeiten Jehova's, an denen ihr heilige Versammlungen zusammenrufen sollet, um Jehova Opfer darzubringen: Brandopfer, Speisopfer, Schlachtopfer, und Dankopfer, das **Tägliche** für jeden Tag,

3. Mose 23, 37 WLC 37 אֵלֶּה H428 dies sind **מוֹעֲדֵי H4150 moedim** יהוה H3068 Yahweh`s

אֲשֶׁר H834 welche אֶתְקַרְאוּ H7121 auszurufen אַתָּם H853 sie zugestimmt מִקְרָאֵי H4744

Versammlung קִדְשׁ H6944 heilige לְהַקְרִיב H7126 darzubringen אֶשָׁה H801 Feueropfer

יהוה H3068 Yahweh`s עֹלָה H5930 Brandopfer וּמִנְחָה H4503 Speiseopfer זָבַח H2077 Dankopfer

וְגִזְרֵי חֹמֶט H5262 Trankopfer **דְּבַר H1697 geschrieben יוֹם H3117 Tag בְּיוֹמוֹ H3117 Tag**

1. Chr. 16, 37 WLC 37 וַיִּעֲזְבוּ H5800 שָׁם H8033 לְפָנָי H6440 אַרְוֹן H727 ברית H1285 יהוה H3068

לְאָסֶף H623 אֶתְחִיּוֹ H251 וְלְאֶחָיו H251 לְשָׂרֵת H8334 dienen לְפָנָי H6440 Antlitz אַרְוֹן H727 Bundeslade

תַּמִּיד H8548 tamiyd **דְּבַר H1697 was geschrieben steht יוֹם H3117 Tag בְּיוֹמוֹ H3117 Tag**

Daniel 8, 13 WLC 13 וַיִּשְׁמַעְהָ H8085 אֶחָד H259 קְדוֹשׁ H6918 מְדַבֵּר H1696 וַיֵּאמֶר H559 אֶחָד H259

שָׁדוּשׁ H6918 לְפָנַי H6422 לְמִוְנֵי H1696 sprach עַד H5704 wie מְתִי H4970 lange חִזּוֹן H2377

Gesicht vom **תַּמִּיד H8548 tamiyd** וְהִפְשַׁע H6588 Übertretung שָׂמָם H8074 verwüstet חַתָּת H5414

gegeben שְׁקִדְתָּם H6944 Heiligtum אֶבְרָאָה H6635 Herr מְרַמְסֵם H4823 zertreten

Einschub:

3. Mose 23, 11 TAF Und er webe die Garbe vor Jehovah, auf daß ihr wohlgefallt. Am morgenden Tag nach dem Sabbath (15. Nisan) webe sie der Priester.

2.Mo 13:10 BRU Wahre diese Satzung zu ihrer Gezeit Jahrtag um Jahrtag!

NHTS Und wahre diese Satzung zu ihrer festgesetzten Zeit von Jahr zu Jahr.

LVE So halte diese Satzung zu ihrer Zeit von Jahr zu Jahr. → alle Übersetzungen übersetzen mit jährlich oder Jahr zu Jahr, obwohl das eindeutig 2x Tag (yom) steht. Es steht sogar doppelt, um besonders darauf hinzuweisen, das es genau an diesen bestimmten Tagen (MZ) gefeiert werden soll. Gemeint ist das Fest der ungesäuerten Brote. Es war damals keine Zeit um den Teig durchsäuern zu lassen, weil sie in Eile aus Ägypten geflohen bzw. herausgeführt worden sind.

WLC 10 וְיִשְׂרָאֵלִים H8104 beobachtet וְיִשְׂרָאֵלִים H853 „zustimmend“ וְיִשְׂרָאֵלִים H2708 Satzung וְיִשְׂרָאֵלִים H2063

diese וְיִשְׂרָאֵלִים H4150 moedim וְיִשְׂרָאֵלִים H3117 Tag וְיִשְׂרָאֵלִים H3117 Tag → unbedingt sollten die

Israeliten an diesen Tagen, die von Yahweh festgelegt bzw. bestimmt wurden gefeiert werden.

Warum? Weil der Auszug an einem 15. der Neuung (Monat) Abib – dem ersten Monat des

religiösen Jahres – an einem Sabbath stattfand. Und genau an diesem 15. und immer wieder am 15.

sollten sie dieses Fest beginnen und es sich wie ein Zeichen an ihre Stirn heften, quasi einbrennen, damit sie es nicht an einem anderen Tag beginnen würden. Aber genau das haben sie gemacht, weil

sie sich nicht an Yahweh`s Kalender gehalten haben, sondern sind den Kalendern der

Nachbarvölker gefolgt, die entweder den Mond, die Sonne oder beides verehrten. Es ist

unglaublich, das die Israeliten und später ja auch die Christen und noch später die Moslems – und

auch heute wieder alle Lunarsabbatanbeter – sich genau gegen das richten, was Yahweh ihnen in

seinem Wort dutzendfach wiederholt erklärt hat. Lieber werden die Übersetzungen geändert, statt gehorsam seinem Wort zu folgen.

Die Stiftshütte ist die Hütte der Sabbate und Festsabbate. Die Wohnung oder Herberge der moedim. Aber nicht alle werden in ihr gefeiert. Nur die 3 jährlichen Feste.

→ im Prinzip dürfte man moedim gar nicht übersetzen, sondern für sich stehen lassen.

Einschub:

2Mo 26:14 And thou shalt make^{H6213} a covering^{H4372} for the tent^{H168} of rams'^{H352} skins^{H5785} dyed red,^{H119} and a covering^{H4372} above^{H4480 H4605} of badgers'^{H8476} skins.^{H5785}

2Mo 26:36 And thou shalt make^{H6213} an hanging^{H4539} for the door^{H6607} of the tent,^{H168} of blue,^{H8504} and purple,^{H713} and scarlet,^{H8438 H8144} and fine twined linen,^{H8336 H7806} wrought with needlework.^{H4639}
H7551

2Mo 27:21 In the tabernacle^{H168} of the congregation^{H4150} (1. Mal !!) without^{H4480 H2351} the vail,^{H6532} which^{H834} is before^{H5921} the testimony,^{H5715} Aaron^{H175} and his sons^{H1121} shall order^{H6186} it from evening^{H4480 H6153} to^{H5704} morning^{H1242} before^{H6440} the LORD:^{H3068} it shall be a statute^{H2708} for ever^{H5769} unto their generations^{H1755} on the behalf^{H4480 H854} of the children^{H1121} of Israel.^{H3478}

Welche Bedeutung hat hier das moedim? Zelt der bestimmten Zeiten? Zelt der Treffen? Zelt der moedim?? Im Zelt sammeln sich die moedim oder werden sie hier abschließend erfüllt, siehe Versöhnungstag.... ??

Aber Themen wie das Heiligtum, in Verbindung mit den 2300 Tagen, die Gebote Gottes und der Glaube Jesu, sind sehr gut geeignet, die vergangene Adventbewegung | Gemeint ist die Adventerweckung bis zum Oktober 1844 zu erklären und zu zeigen, was unser gegenwärtiger Standpunkt ist, um den Glauben der Zweifelnden zu festigen und der herrlichen Zukunft gewiß zu sein. Ich habe häufig gesehen, daß dies die Hauptthemen sind, mit denen sich die Botschafter beschäftigen sollten. Frühe Schriften von Ellen G. White, Seite 54



- 510

Auferstehung Jesu (Yahshua) an einem Wochensabbat

